

DIE BRÜCKE

APRIL 2013



INFORMATIONEN AUS DEM
DORFGESCHEHEN VON SISTRANS

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!



Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass Planung und Bauausführung doch etwas auseinander liegen können.

Die Planung für den Verbesserung der Trinkwasserversorgung konnte abgeschlossen und der benötigte Grund erworben werden. Der Bau des Hochbehälters bzw. der Quellstuben und der Quellfassung musste aber auf das heurige Jahr verschoben werden. Am 29. April ist die Wasserrechtsverhandlung angesetzt und bei einem positiven Verhandlungsergebnis beginnen heuer die Bauarbeiten. Viele andere Projekte (siehe Blattinneres) wurden verwirklicht und somit die Infrastruktur verbessert.

Die Planungen für die Kindergartenerweiterung sind bereits weit fortgeschritten und einem Baubeginn am 8. Juli sollte nichts mehr im Wege stehen. Ab 2014 sind alle Kinderbetreuungseinrichtungen am Tigls angesiedelt und die Voraussetzungen für eine Ganztagesbetreuung gegeben. Gerade mit diesem Erweiterungsbau wird dokumentiert, welch großen Stellenwert die Kinderbetreuung für den Sistranser Gemeinderat hat. Standen für die Kinderbetreuung vor 10 Jahren lediglich drei Kindergartengruppen und die Volksschule zur Verfügung, so wurde in den vergangenen Jahren die Betreuung um die Kinderkrippe (ab Herbst 2 Gruppen), die Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch sowie den Jugendraum erweitert.

Auch wenn diese Einrichtungen sehr hohe Investitions- und Betriebskosten verursachen, sind wir im Gemeinderat einhellig der Meinung, dass diese Ausgaben sinnvoll sind und die Verschiebung so manch anderer Investition rechtfertigt.

Das bereits am 26. März des Vorjahres beschlossene Raumordnungskonzept wurde zwischenzeitlich vom Land Tirol genehmigt und ist seit 27.02.2013 in Kraft. Mit dem Beschluss zur Auflage des Flächenwidmungsplanes am 15. April 2013 wurde ein weiterer wichtiger Schritt für die Regelung der baulichen Entwicklung unseres Dorfes geschaffen.

Die Veruntreuung im Haus St. Martin hat im letzten halben Jahr sehr viele negative Schlagzeilen über unser Ortschaften gebracht. Diese negativen Meldungen haben die positive, konstruktive Arbeit zum Wohle der Gemeinde oft in den Hintergrund gestellt. Für den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in dieser Zeit möchte ich mich beim Gemeindevorstand und allen GemeinderätInnen recht herzlich bedanken. Nicht Schuldzuweisungen sondern Problembewältigung und positiver Blick in die Zukunft war das Echo im Gemeinderat. Den Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Funktionären und Helfern sei an dieser Stelle gedankt. Ob für die Sicherheit, Pfarre, Kultur, Sport, Jugend- und Seniorenbetreuung oder Nachbarschaftshilfe, unzählige unentgeltliche Stunden wurden zum Wohle unsere Bürger und für den Zusammenhalt im Dorf aufgewendet. Dieses Bemühen für die Gemeinschaft ist ein wesentlicher Grund dafür, dass sich unser Sistrans so lebenswert darstellt.

Ich bedanke mich auch bei allen Sistranserinnen und Sistranser für ihren Beitrag, dass wir uns in unserem Dorf wohlfühlen.

Ihr Bürgermeister

Flächenwidmungsplan wird neu erlassen

Die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Sistrans wurde mit Bescheid vom 24.01.2013 von der Tiroler Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 ist jede Gemeinde verpflichtet, den Flächenwidmungsplan entsprechend den Festlegungen im örtlichen Raumordnungskonzept neu zu erlassen.

In Zusammenarbeit mit dem Raumplaner DI Friedrich Rauch von der Firma Planalp wurde die Neuerstellung durchgeführt. Nun liegt der erste, mit dem Amt der Tiroler Landesregierung als Aufsichtsbehörde bereits vorabgestimmte Entwurf vor.

Der neue Flächenwidmungsplan ist gemäß Tiroler Umweltschutzgesetz einer Umweltschutzprüfung zu unterziehen. Dabei ist ein Umweltschutzbericht zu erstellen. Im Umweltschutzbericht sind die maßgeblichen Gesichtspunkte des derzeitigen Umweltschutzzustandes zu analysieren und mögliche Auswirkungen durch neue bauliche Entwicklungsbereiche zu bewerten bzw. zu beurteilen.

Der Flächenwidmungsplan und der Umweltschutzbericht liegen ab Montag, den 22.04.2013 während sechs Wochen, d.h. bis inkl. 03.06.2013, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt auf. Jeder Person, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hat, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf des Flächenwidmungsplans abzugeben.

Zum Umweltschutzbericht kann im gleichen Zeitraum jedermann eine Stellungnahme abgeben. Konzept und Umweltschutzbericht sind auch im Internet unter www.sistrans.at

anzusehen.

Da bei der Präsentation des Flächenwidmungsplans nicht auf jedes einzelne Grundstück detailliert eingegangen werden kann, steht am 07.05.2013 der Bürgermeister von 08:00 – 12:00 Uhr für persönliche Auskünfte im Gemeindeamt zur Verfügung. Grundeigentümer und andere interessierte Bürger können sich erkundigen, welche Festlegungen einzelne Grundflächen betreffen. Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um Voranmeldung im Gemeindeamt, Tel. 0512 377214.

Informieren Sie sich über die Inhalte und Festlegungen im Flächenwidmungsplan. Jede schriftliche Stellungnahme wird im Gemeinderat behandelt. Die vorgebrachten Einwendungen und Anregungen werden diskutiert, die Für und Wider abgewogen und anschließend eine Entscheidung getroffen.

Im Flächenwidmungsplan ist für alle Grundflächen des Gemeindegebietes der Verwendungszweck durch die Widmung als Bauland, Freiland, Sonderflächen oder Vorbehaltsflächen festgelegt. Weiters ist der Verlauf der Straßen eingezeichnet. Die im Gefahrenzonenplan ausgewiesenen Flächen sowie die Verkehrsflächen sind ebenfalls ersichtlich gemacht.

Im Flächenwidmungsplan werden auch die bestehenden überörtlichen Anlagen wie z.B. Landesstraßen, Versorgungs- und Entsorgungsleitungen von überörtlicher Bedeutung ausgewiesen, weiters die Gebiete, Grundflächen und Objekte, für die gesetzliche Nutzungsbeschränkungen bestehen, wie öffentliche Gewässer, Wasserschutz- und Wasserschutzbereiche, Überschwemmungsgebiete, unter besonderem Naturschutz stehende Gebiete, Naturdenkmäler, denkmalgeschützte Objekte und dergleichen.

Der Entwurf des Flächenwidmungsplans wird am Montag, den 29.04.2013 um 20 Uhr im Gemeindesaal Tigls vorgestellt

Der Entwurf des Flächenwidmungsplans liegt nun vor. Die wesentlichen Inhalte und Festlegungen werden in einer Gemeindeversammlung am Montag, den 29.04.2013 um 20 Uhr im Gemeindesaal Tigls vom Ortsplaner Dipl.-Ing. Friedrich Rauch vorgestellt und erläutert. Zu dieser Präsentation sind alle Sistranser Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion, in der Fragen gestellt, Anregungen und Einwände vorgebracht sowie die Inhalte des Entwurfes mit Bürgermeister Josef Kofler, den Mitgliedern des Gemeinderates und dem Ortsplaner eingehend besprochen werden können.



GEMEINDEVERSAMMLUNG
am Montag, den 29.04.2013 im Gemeindesaal Tigls um 20.00 Uhr

Zubau Kinderbetreuung startet im Juli

Nach vielen Gesprächen im Gemeinderat, mit der Leiterin des Kindergartens Fr. Dipl.Päd. Gabriele Hartwig, mit der Leiterin der Kinderkrippe, Fr. Dipl.Päd. Renate Ellmerer und dem Architekten DI Raimund Rainer wurde die Planung für die Erweiterung der Kinderbetreuung abgeschlossen.

Im Erdgeschoß werden 2 Gruppenräume für den Kindergarten und 2 Gruppenräume für die Kinderkrippe mit den erforderlichen Nebenräumen errichtet. Die Kinderkrippe erhält, zwischen den Gruppenräumen eingefügt, einen kleinen Bewegungsraum. Um eine Ganztagesbetreuung zu ermöglichen, sind Schlafräume für die Kinder vorgesehen. Zur Betreuung der Kleinkinder ist eine Küche für den Mittagstisch vorhanden. Die Kindergartenkinder gehen weiterhin in den Gemeindesaal zum Mittagessen. Für die Leiterinnen ist ein Büro und für das Personal ein Besprechungsraum geplant. Durch den Zubau entsteht ein windgeschützter, sonniger, nach Westen hin offener Innenhof.



Bgm. Josef Kofler betont die Dringlichkeit der Erweiterung: „Für das Jahr 2013/2014 sind bereits so viele Kinder angemeldet, dass im Gebäude Unterdorf 9 ein Musikschulraum für die Kinderkrippe verwendet werden muss.“ Der Gemeinderat hat sich für eine komplette Unterkellerung des Erweiterungsbaus ausgesprochen. Im Untergeschoß findet ein 83 m² großer Bewegungsraum Platz. Dieser Raum ist sowohl direkt vom Kindergarten über eine Stiege als auch über einen separaten ebenerdigen Eingang erschlossen. Außerhalb der Kinderbetreuungszeiten

bieten sich für den Bewegungsraum weitere Nutzungen an. Durch die Verlegung des großen Bewegungsraumes in das Untergeschoß bleibt der nordseitige Gruppenraum im Erdgeschoß als Reserve erhalten.

Im Untergeschoß werden weiter ein Musikraum, ein Bauraum und Lageräume für Vereine und Kinderbetreuung errichtet. Für den Gemeindesaal entsteht ein befahrbarer Zugang bis zur Bühne.

Als Ersatz für den Parkplatz werden 16 Autoabstellplätze entlang des Tiggswegs geschaffen.

Die Baubewilligung für den Erweiterungsbau wurde am 20.02.2013 erteilt. Das Land Tirol hat die Planung ebenfalls bereits genehmigt. Der Bau soll im Juli 2013 beginnen und bis zum Beginn des Kindergartenjahres im September 2014 abgeschlossen werden.

Kostenschätzung netto:

Bauwerkskosten	1.442.000,00
Einrichtung	135.000,00
Außenanlagen	104.000,00
Baukosten	1.681.000,00
Nebenkosten, Honorare	286.000,00
Errichtungskosten	1.967.000,00

Gemeinde hat einen Defibrillator angekauft

Ein Defibrillator, auch Schockgeber, ist ein medizinisches Gerät. In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen durch Stimulation der Herzmuskelzellen unterbrechen. Entscheidend bei der Defibrillation ist

der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann.

Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren platziert.

Der Defibrillator befindet sich im Gemeindeamt Sistrans. Das Gerät erkennt automatisch, ob ein Stromstoß erforderlich ist und gibt genaue akustische Anweisungen für die richtige Verwendung. Durch den raschen Einsatz kann wertvolle Zeit bis zum Eintreffen der Rettung bzw. des Notarztes gewonnen werden.

Ausbau Landesstraße L9

Am 04. März haben die Arbeiten für den Ausbau der Landesstraße vom Kreisverkehr „Fagslung“ bis zum „Hacknhof“ wieder begonnen. Wie geplant, wurden die Arbeiten im Winter unterbrochen und die Straße für diese Zeit für den Verkehr frei gegeben. Laut dem Bauleiter der Firma Fröschl, Hr. Venier, sollen die Bauarbeiten bis Ende Mai fertig gestellt werden.

Die neue Fahrbahn wird eine Breite von 6,25 m aufweisen. Zur Erschließung des Unternehmerzentrums Aldrans-Lans-Sistrans ist ein Linksabbiegestreifen vorgesehen. An der Hangseite errichtet die Gemeinde Sistrans einen 1,5 m breiten Gehsteig. Als Ersatz für eine alte Privatleitung wurde die Gemeindewasserleitung vom Starkenbühel bis zum Haus Nr. 450 verlängert. Vom Kreisverkehr bis zum Erschließungsweg Starkenbühel sind Kabel und Fundamente als Vorbereitung für eine Straßenbeleuchtung bereits verlegt. Der Erschließungsweg Starkenbühel wird im Zuge der Arbeiten asphaltiert. Im Angebot ist auch die Sanierung der



Bauarbeiten an der Landesstraße L9

Kanaldeckel in der Landesstraße bis zur Ortsmitte vorgesehen.

Die gesamte Angebotssumme für den Ausbau der Landesstraße beträgt netto € 585.000,--.

Der Anteil der Gemeinde Sistrans beläuft sich auf € 260.000,--. Davon be-

treffen € 47.000,-- die Verlängerung der Wasserleitung. Die Asphaltierung des Erschließungsweges „Starkenbühel“ kostet € 31.000,--. Das Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans beteiligt sich mit € 100.000,-- an den Gesamtkosten.

Empfang für Sistranser Gemeindebürger

Die Gemeinde Sistrans hat alle Sistranserinnen und Sistranser die in den vergangenen 5 Jahren in unsere Gemeinde übersiedelt sind, zu einem Empfang eingeladen.

Am 16.01.2013 konnte die Gemeinde mit der Pfarre und den Sistranser Vereinsverantwortlichen im Gemeindesaal „Tigls“ über 40 interessierte Personen begrüßen.

Mit diesem Treffen wollte die Dorfgemeinschaft die Familien willkommen heißen und Gelegenheit bieten, sich untereinander näher kennen zu lernen.

In kurzen Präsentationen haben die Vereine und Institutionen ihre Aktivitäten vorgestellt. Der Bürgermeister betonte in der Einladung: „Wenn Sie sich am



Gespräche in gemütlicher Runde

Vereinsleben beteiligen, werden Sie schnell in die Dorfgemeinschaft aufgenommen und merken, dass unser Ort mehr ist, als nur ein landschaftlich

schöner Platz zum Wohnen.“ Genau nach diesem Motto haben sich nach dem offiziellen Teil in gemütlicher Runde viele nette Gespräche ergeben.

Gemeindestraßen Kirchgasse und Farmachweg werden neu gestaltet.

Die Kirchgasse und der Farmachweg sollen nicht nur asphaltiert, sondern auch neu gestaltet werden.

Dazu haben die Verkehrsplaner DI Christian Eberl und DI Friedrich Rauch dem Gemeinderat ihre Ideen präsentiert. Mittels historischer Luftbilder wurde der Zuwachs an Häusern verdeutlicht. Verkehrszählungen belegen, wie der Verkehr zugenommen hat. In der Kirchgasse fahren täglich ca. 1000 Autos.

Die Neugestaltung bringt mehr Lebensqualität durch planerische und bauliche Maßnahmen. Die Verkehrssituation und die Sicherheit werden durch Verkehrsberuhigung und Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit verbessert.

Der Gemeinderat hat sich für den Vorschlag von DI Friedrich Rauch entschieden:

Grundsätze für seine Planung:

- Beibehaltung des bestehenden Gehsteiges in der Kirchgasse.
- Beibehaltung des Mischsystems am Farmachweg (kein Gehsteig).

In der Kirchgasse wird der Gehsteig verbreitert. Zur Verringerung der Geschwindigkeit sollen zwei Baumscheiben errichtet werden. Der Gehsteig würde großteils ca. 1,5 m breit sein



Fahrbahnschäden am Farmachweg

und die Fahrbahn 5 m aufweisen. Im Bereich der Baumscheiben wird die Straße auf 4 m eingengt. Der Platz vor der Metzgerei Piegger und dem Gasthof Glungezer erhält eine Betonung durch aufwändigere Gestaltung.

Am Farmachweg bleibt die Mischfunktion mit Fahrbahneinengungen beibehalten. Beim Haus Nr. 38 soll die Fahrbahn mit einer Grünfläche verschmälert werden. Beim Trafohaus könnte ein Parkstreifen in Verbindung mit einer Grünraumgestaltung angeordnet werden. Im südlichen Bereich möchte DI Rauch die Fahrbahn mit Baumscheiben

verschwenken.

Der Gestaltungsvorschlag greift behutsam in den Straßenraum ein. Die Verbreiterungen und Verschmälerungen werden bewusst akzentuiert. Teilweise sollen mit Pflasterungen jene Bereiche betont werden, die eine besondere Bedeutung für das Ortsbild haben. Die Planung wird den Anrainern vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Die Bauarbeiten sollen in den nächsten 3 Jahren erfolgen. Wenn die finanziellen Mittel für das gesamte Projekt nicht vorhanden sind, werden Teilabschnitte realisiert.

Neuer Dorfbrunnen

Im Zuge der Sanierung der Dorfstraßen wurde auch der Platz beim Wieser-Hof erneuert. Der alte hölzerne Brunnen, der Vogelbeerbaum und die Floriani-Brunnensäule wurden entfernt, der Gartenzaun nach Norden zurückschwenkt und der Platz damit vergrößert. Der Platz wurde neu gepflastert, eine Brunnensäule gesetzt und ein großer Brunnen, ein zugemeißelter Findling, aufgestellt. Dieser steiner-

ne Brunnentrog ist eine Leihgabe der Familie Triendl Josef, Erbhofbauer beim Zwick. Laut Jahreszahl stammt der Brunnen aus dem Jahre 1856. Also ließ ihn Joseph Triendl, * 23.09.1793, + 01.11.1864, der Ur-Ur-Großvater des heutigen Hofbesitzers, anfertigen.

Mit dem neuen Zaun um den Garten der Höfe Wieser und Knäpp bildet der neue Brunnen ein sehr gefälliges Ensemble an einem Dorfplatz.



Der neue Dorfbrunnen

Sistranser Wasser wird nicht privatisiert

Die in der EU vorgeschlagene Richtlinie für Dienstleistungskonzessionen hat in den Medien große Aufregung verursacht.

Es steht den Gemeinden aber auch bei Inkrafttreten der Richtlinie nach wie vor frei, diese Dienstleistungen selbst zu erbringen. Bei einer direkten Erbrin-

gung durch die kommunalen Behörden, sowie im Falle der Ausnahme für "verbundene Unternehmen" wird die Richtlinie keine Anwendung finden.

Die Richtlinie greift nur dann, wenn derartige Dienstleistungen an private Unternehmen vergeben werden. Der Gemeinderat hat sich einhellig dafür

ausgesprochen, die Wasserversorgung weiterhin als öffentliche Dienstleistung bereit zu stellen. Eine Privatisierung steht nicht zur Diskussion. Die geplanten Investitionen unterstreichen die Absicht der Gemeinde, die Wasserversorgung weiterhin öffentlich zu betreiben.

Die Qualität des Sistranser Wassers

Die jährliche Untersuchung durch die Firma ARGE Umwelt- Hygiene Gmbh. bescheinigt dem Sistranser Trinkwasser eine gute Qualität. Am 11.09.2012 wurden folgende Wasserproben gezogen:

	Netzprobe Feuerwehrhaus	Lahnehochbehälter nach UVA	Kalte Kendlquelle
Härte in °dH	3,15	3,45	2,65
pH-Wert	8,10	8,26	7,86
Nitrat in mgNO ³ /l	1,4	0,8	1,6
Fluorid in mg/l	<0,5	<0,5	<0,5
Coliforme Bakt.	0	0	0

Zum Untersuchungszeitpunkt entsprachen alle gezogenen Wasserproben im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGBl. 304/2001. Sämtliche Prüfbefunde können im Gemeindeamt Sistrans eingesehen werden. Die „Mühlleitenquelle“ und die „Lahnequelle“ werden zusätzlich im Zuge der Beweissicherung für

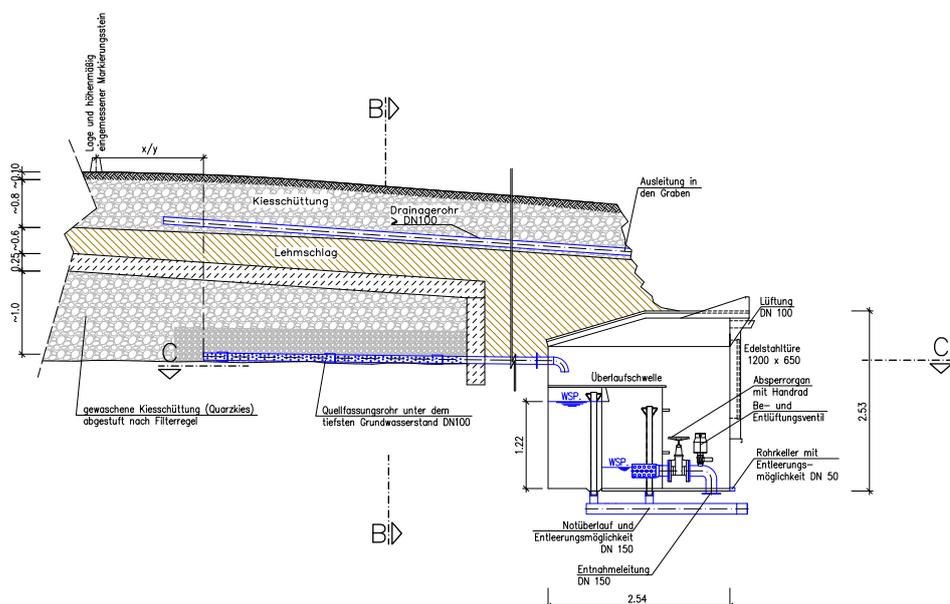
den Brenner Basis Tunnel mehrmals jährlich bakteriologisch und chemisch untersucht.

Da die Quelfassungen und Quellstuben bei der „Kalten Kendlquelle“ und der „Mühlleitenquelle“ technisch veraltet sind, wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung um die wasserrechtliche Genehmigung für Erneuerungsarbeiten angesucht.

Die bestehende Quellsammelstube der „Kalten Kendlquellen“ soll gegen einen neuen Fertigteilbehälter ersetzt werden. Der neue Behälter liegt ca. 30 Meter unterhalb der bestehenden Quellstube. Der Quellsammelast 3 wird neu gefasst und in eine neue Quellsammelstube eingeleitet. Von der „Kalten Kendlquelle“ wird eine neue Leitung bis zum Hochbehälter beim Maschinenhaus errichtet. Die Quellen sollen mit einem neuen Forstweg erschlossen werden. Die Zustimmung der Agrargemeinschaft Lans für die Bauarbeiten liegt vor.

Bei der Mühlleitenquelle ist eine Neufassung des Quellaustritts geplant. Die alte Brunnenstube wird durch einen Fertigteilbehälter ersetzt. Die Quellableitung bis zum Hochbehälter soll ebenfalls erneuert werden.

Da der bestehende Wasserhochbehälter Kalte Kendl beim Maschinenhaus technisch veraltet ist, wird ein Neubau errichtet. Der neu zu bauende Hochbehälter liegt ca. 50 m südwestlich des bestehenden Hochbehälters. Die Ausführung des Behälters erfolgt als Brillenbehälter mit 2 Kammern zu jeweils 100 m³ Speicherinhalt.



Mitarbeiterwechsel bei der Kinderbetreuung wegen freudigem Nachwuchs



Iris Fock

Eine unserer neuen Karenzvertretungen im Kindergarten heißt Iris Fock. Schon bei ihrer langjährigen Tätigkeit im Kindergarten der Marktgemeinde Wattens war sie bei den Kindern sehr beliebt. Das Konzept und die Arbeitsweise im „Bewegungskinder- garten“ Sistrans haben sie veranlasst, in unserem Team mitzuarbeiten.



Patricia Schweninger

Patricia Schweninger wurde ebenfalls im Herbst 2012 im Kindergarten als Karenzvertretung eingestellt. Im Juni 2012 hat sie ihre Diplomprüfung der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik mit Auszeichnung bestanden. Bereits während ihrer Ausbildung hat sie als Praktikantin im Kindergarten Sistrans gearbeitet.



Gudrun Monitzer

Unsere Hortkinder werden von Gudrun Monitzer betreut. Sie vertritt Julia Jansenberger während ihrer „Babypause“. Als ausgebildete Erzieherin bringt sie viel Erfahrung in ihre Tätigkeit ein. Gemeinsam mit Johanna Farbmacher gestaltet sie am Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm für die Volksschulkinder.



Margaretha Hepperger

Seit September 2012 unterstützt Margaretha Hepperger als ausgebildete Kindergartenassistentin Dipl. Päd. Renate Ellmerer und Dipl. Päd. Elisabeth Mauracher bei der Betreuung unserer Kleinen in der Kinderkrippe Purzinzigen. Margaretha wohnt in Sistrans und arbeitet schon seit 2011 beim Mittagstisch der Gemeinde.

Andreas Kirchmair als neuer Legalisator für die Gemeinde Lans und Sistrans bestellt.



Andreas Kirchmair

Die langjährige Legalisatorin Fr. Marlene Löffler hat mit 31.12.2012 ihr Amt zurückgelegt. Gemeindeamtsleiter Andreas Kirchmair wurde von den Gemeinden Sistrans und Lans als neuer Ortslegalisator vorgeschlagen und vom Bezirksgericht am 15.03.2013 vereidigt.

Ein Legalisator ist eine Person, die in Grundbuchsangelegenheiten die Echtheit von Unterschriften bestätigen (beglaubigen) darf. Diese Tätigkeit betrifft nur die Unterschrift von Privatpersonen. Er unterliegt der Amtsverschwiegenheit.

Terminvereinbarung:

Gemeindeamt Sistrans, Tel. 0512 377214

MO-FR 07:30-12:30, DI 17:00-19:00

Der Legalisator kann die Beglaubigung nur dann abwickeln, wenn Gemeindebürger der jeweiligen Gemeinde beteiligt sind, weiters nur für Verträge und andere Urkunden, bei denen beglaubigte Unterschriften für Eintragungen in das Grundbuch notwendig sind (Grund-

stückskaufverträge oder Grundstückstauschverträge, Darlehen, Servitute, Reallasten, usw., jedoch kein Autokauf, keine Unternehmensgründung usw.). Er bestätigt, dass die Unterschrift auf einem Schriftstück tatsächlich von der jeweiligen Person geleistet wurde. Die

Unterschrift ist daher vor ihm zu leisten oder zumindest (als die eigene Unterschrift) anzuerkennen. Ein Legalisator prüft nicht den rechtlichen Inhalt eines Vertrages und erteilt somit auch keine Rechtsberatung.

Veruntreuung im Wohn- und Pflegeheim Haus St. Martin

Das für seine hervorragende Pflege bekannte, wie auch mit externen Auszeichnungen - wie dem „Nationalen Qualitätszertifikates“ versehene Wohn- und Pflegeheim Haus St. Martin in Aldrans, wurde in den Jahren 2009 bis 2012 vom Buchhalter um eine Summe von € 698.200,- betrogen. Die Malversationen betreffen ausschließlich verwaltungs-, und finanztechnische Vorgänge.

In diesem Bericht wird versucht die Fakten – soweit bekannt – über die Veruntreuung zu erläutern.

Am 18. Sept. 2012 wurden die Bürgermeister des Gemeindeverbandes über die Veruntreuung informiert. Das Fehlen des Geldes wurde am 6. September bemerkt und am 10. September eine Anzeige beim Landeskriminalamt eingebracht. Interne Überprüfungen ergaben, dass die veruntreuten Gelder vom Hauptkonto auf ein Nebenkonto überwiesen und von dort Bar behoben wurden. Am 24. Sept. informierte der Überprüfungsausschuss die Bürgermeister über das Ergebnis der internen Prüfungen und dabei wurde die Installation einer unabhängigen Überprüfungs-kommission beschlossen. Das externe Überprüfungs-team bestand aus renommierten Steuerberatern, Beamten des Landes Tirol und Pflegeheimexperten. Am 12. Dezember wurde dieser Prüfungsbericht präsentiert. Um eine möglichst neutrale und sachbezogene Darstellung zu gewährleisten wird in der Folge im Wesentlichen der Prüfbericht zitiert.

Der Buchhalter - Mag. Christoph Zoller:

Herr Mag. Christoph Zoller wurde im Jahr 2007 wegen schweren Betrugs zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Er kam als „Freigänger“ im April 2008 in das Haus St. Martin. Dem war ein Gespräch zwischen dem Heimleiter und einem Mitarbeiter des Landesgefängnisses vorausgegangen. Das Haus St. Martin hat in den letzten Jahren öfters mit dem Verein „Neustart“ Resozialisierungsprojekte durchgeführt. Ab 6.7.2009 wurde Herr Zoller

als Verwaltungsmitarbeiter eingestellt und am 9.12.2009 in einem Protokoll unter „Mitarbeiter – Neuzugänge“ mit vielen anderen aufgelistet.

Die Liquidität auf dem Nebenkonto (RLB) wurde durch Umbuchungen/Ab-schöpfungen vorrangig vom Hauptkonto (Hypo) geschaffen. Dieses Girokonto wurde in Alleinverantwortung von Herrn Zoller gebucht. Hr. Zoller hat die Schadenssumme in der Folge durch 52 Barabhebungen verursacht.

Die Rechnungsabschlüsse 2009 bis 2011 wurden von Herrn Zoller in völlig unzureichendem Maße erstellt. Kassa- und Kontenstände wurden überschrieben und optisch derart in Form gebracht, dass diese bei flüchtiger Betrachtung, wie Rechnungsabschlüsse erschienen.

Der Heimleiter:

Der Heimleiter hat offenbar ohne eigene Feststellungen zu den Vorgängen im Vertrauen auf die Redlichkeit des Mag. Zoller Unterschriften geleistet. Als Verantwortlicher für die Verwaltung und die wirtschaftliche Führung des Hauses hat er seine Verantwortung nicht bzw. unzureichend wahrgenommen. Er ist seinem Dienstauftrag nicht oder unzureichend nachgekommen.

Der Verbandobmann:

Dem Verbandsobmann war das Vorleben des Mag. Zoller bekannt, er hat aber keinerlei Maßnahmen getroffen, um ein besonderes Augenmerk auf ihn zu haben.

In seiner Funktion hatte er die Aufsicht auch über die Geschäftsführung (Heimleitung) und damit die Verpflichtung zur Überwachung. Dieser ist er unzureichend nachgekommen.

Der Überprüfungsausschuss:

Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2009 bis 2011 hat der Überprüfungs-ausschuss, soweit protokolliert, lediglich Abgleiche der Anfangsstände und Endstände der Girokonten und Sparbücher durchgeführt und diese für korrekt befunden. Bei einer inhaltlichen

Prüfung wären die Mitglieder des Überprüfungs-ausschusses sehr rasch zur Erkenntnis gekommen, dass es sich bei den „Rechnungsabschlüssen“ um ein hochrangig falsches Zahlenwerk handelt und eine Prüfung auf Basis dieser Zahlen gar nicht möglich war.

Die Verbandsversammlung:

Auf Empfehlung des Überprüfungsausschusses hat die Verbandsversammlung in der Folge die „Rechnungsabschlüsse“ genehmigt. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Zahlenwerk hat offensichtlich nicht stattgefunden.

Die Gemeindeaufsicht:

Nach Beschluss der Verbandsversammlung wurden die „Rechnungsabschlüsse“ der Gemeindeaufsicht zur Prüfung vorgelegt. Ob und in welchem Umfang die Behörde der gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen ist, kann nicht festgestellt werden.

Das externe Prüfungsteam hat festgestellt, dass die einschlägigen Vorschriften und Pflichten von Prüfungsorganen weder vom Überprüfungsausschuss, noch vom Verbandsobmann, noch von den Aufsichtsorganen des Landes ausreichend beachtet wurden. Tatsache ist, dass die Kontrolle versagt hat.

Am 27. Dezember sind die Mitglieder des Überprüfungsausschusses wie auch der Obmann zurückgetreten.

Zum neuen Obmann des Wohn- und Pflegeheims St. Martin, wurde der Bürgermeister von Patsch, DI. Andreas Danler gewählt.

Um einen Neustart in der Verwaltung zu ermöglichen, hat sich der Gemeindeverband vom bisherigen Heimleiter getrennt. Im März wurde Fr. Sonja Schwarzer, ehemalige wirtschaftliche Leiterin des Notburgaheims in Innsbruck, zur neuen Heimleiterin bestellt.

Das größte Bemühen der neuen Führung liegt darin, die ausgezeichneten Pflegeleistungen zu erhalten, das Vertrauen der Bewohner und deren Angehörigen zu sichern und ein gutes Betriebsklima zu schaffen.

Wildbachverbauung ist abgeschlossen

Mit dem letzten Teilstück am Pizachweg wird das Projekt der Wildbachverbauung in Sistrans abgeschlossen. Beginnend im Jahr 2003 wurden in verschiedenen Bauabschnitten folgende Bauwerke errichtet: Auffangbecken am Almparkplatz, Auffangbecken am „Briggl Gatter“, Sicherung des Dorfbaches von der „Zwickn Aste“ bis zum Entlastungsbauwerk, Entlastungsgerinne vom „Briggl Gatter“ bis unterhalb des Dorfes, Retentionsbecken „Mühlteich“, Verbau des Dorfbaches in mehreren Abschnitten.

Bei den starken Regenfällen am 11.11.2012 haben sich die Verbauungs-

maßnahmen bewährt. Wenn auch die Feuerwehr zu vielen Einsätzen gerufen wurde, ist das Dorf doch von größeren Überschwemmungen verschont geblieben. Der Wasserspiegel im Retentions-

becken „Mühlteich“ ist um über einen Meter angestiegen. Nicht auszudenken was passieren hätte können, wenn diese Wassermengen ungebremst nach Aldrans abgeflossen wären.



Pizachweg beim Haus Leitner

Großer Bedarf für sozialen Wohnbau vorhanden

Die Gemeinde plant ein soziales Wohnbauprojekt zu verwirklichen. Im Zuge der Erhebung im November 2012 haben über 50 Sistranserinnen und Sistranser ihren Bedarf angemeldet. Zwei gemeinnützige Wohnbaugesellschaften wurden eingeladen, Projektstudien zu erstellen. Aufgrund der Studien wird vom Gemeinderat ein Bauträger ausgewählt. Es ist vorgesehen, dass diese Gesellschaft

dann einen geladenen Architektenwettbewerb durchführt. Die Planung wird mit der Gemeinde abgestimmt. Die Wohnanlage ist nordöstlich des „Hacknhofes“ an der Rinnerstraße geplant. Sollten die Planungsarbeiten im heuer abgeschlossen werden, wäre nächstes Jahr ein Baubeginn möglich. Sobald eine konkrete Planung vorliegt, werden alle Interessenten von der Ge-

meinde schriftlich informiert. Für die Zuteilung einer Wohneinheit müssen die Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes Tirol erfüllt sein. (siehe www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/wohnbauforderung)

Der Gemeinderat hat für die Wohnungsvergabe zusätzliche Kriterien beschlossen.

Es ist angenehm aufgefallen

Vielfältig ist die Vereinstätigkeit im Laufe eines Jahres. Wer sich dafür interessiert und manchen Einladung nachkommt, wird viel Positives erleben.

In diesem Sinne ist angenehm aufgefallen, dass beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle eine Jugendkapelle erstmals sehr erfolgreich aufgetreten ist, dass Schützenkompanie und Musikkapelle Sistrans als offizielle Vertreter von Nord-Tirol Land und Gemeinde in Folgaria bestens vertreten haben, dass die Feuerwehr Sistrans 2012 bei gleich 2 Brand- sowie 22 technischen Einsätzen rasch zur Stelle war, dass der Sportverein Sistrans mit neuen Ideen zahlreiche Interessierte ansprechen kann, z. B. durch das neuerdings sehr beliebte Spinning, dass der Krippenverein sein 10jähriges Bestandsjubiläum in



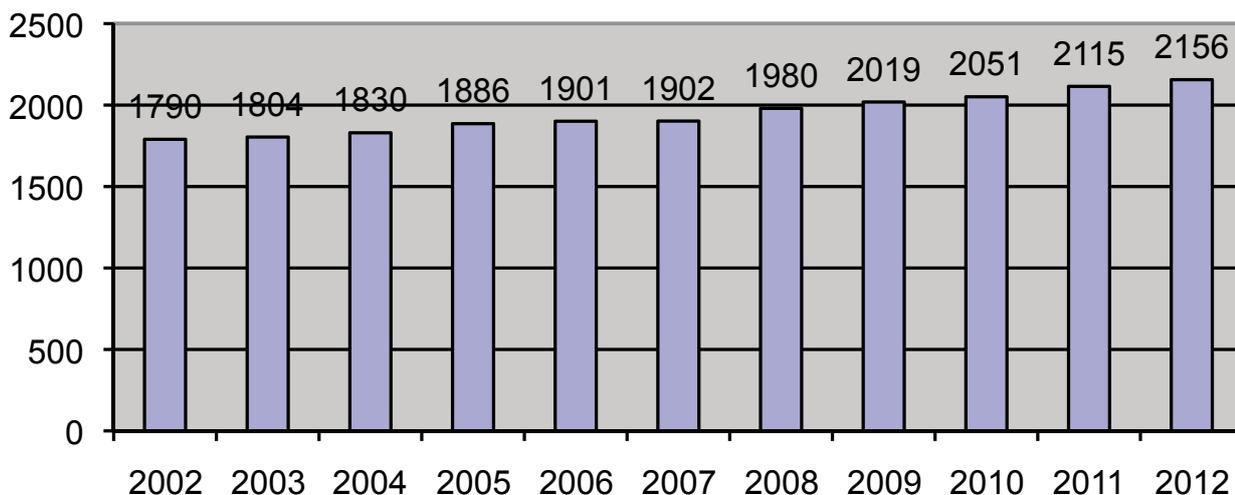
Feier „10 Jahre Krippenverein Sistrans“ Foto: Leitner Renate

würdiger Weise mit einer Ausstellung von Kurskrippen gefeiert hat. Ein Dank allen Funktionären und Ver-

einsangehörigen, die stets bereit sind, für ihren Verein und damit für die Gemeinde ehrenamtlich da zu sein.



Einwohnerentwicklung



Entwicklung Bauwesen:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gebäude gesamt	552	561	565	571	580	587
Wohnungen	807	827	845	852	871	880
Neubauten	10	9	4	6	9	7
Zubauten	5	8	11	2	11	5
Umbauten	5	7	9	9	2	6
Baulandverbrauch	9.102 m ²	8.228 m ²	4.176 m ²	2.996 m ²	8.246 m ²	2.977 m ²
hievon Nachverdichtung	1.716 m ²	5.647 m ²	686 m ²	98 m ²	1.876 m ²	1.190 m ²

Todesfälle der Gemeinde Sistrans 2012



Arnulf Zissernig
 Werner Graf
 Klaus Alois Leitner
 Ernst Rudolf Zimmerer
 Maria Floriana Winkler
 Maria Johanna Maier
 Stefan Eisner
 Marina Köck
 Herwig Schmidl

Geburten im Jahr 2012

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Abdrabbou	Sarah	08.09.12	Fatma und Mahmoud
Abfalterer	Lena	03.09.12	Christiane und Josef
Ames	Ruby	15.12.12	Melissa und Benjamin
Bartsch	Jakob	17.06.12	Stephanie und Wolfgang
Bodner	Simon	22.02.12	Christine und Gerald
Bohle	Lukas	15.08.12	Andrea und Ralf
Eichler	Elena Franziska	30.01.12	Sonja und Christoph
Fischer	Elina Anita	09.12.12	Ingrid und Stephan
Früh	Florian	02.11.12	Daniela und Thomas
Groener	Fanny	31.08.12	Birgit und Jurgen
Holzer	Rosa Maria Emma	01.06.12	Eva und Christof
Hupfauf	Benita Clara	22.10.12	Karin und Oliver
Jud	Laura	22.12.12	Veronika und Stefan
Kammerlander	Valentina	21.10.12	Dorina und Georg
Köll	Sebastian Aaron	22.06.12	Barbara und Wolfgang
König	Max Luis	22.02.12	Stefanie und Matthias
Lechner	Amelie Theresia	22.07.12	Nina und Florian
Lumassegger	Benjamin	10.02.12	Claudia und Andreas
Mascher	Anton Thomas	10.04.12	Ulrike und Thomas
Mayr	Jolina	08.12.12	Verena und Stefan
Niederkircher	Theo Anton	17.01.12	Susanne und Thomas
Pichler	Eva Isabella	29.02.12	Bianca und Michael
Porcham	Luke Ruben	11.09.12	Kathrin und Thomas
Prock	Tobias	21.11.12	Julia und Christoph
Raffener	Lili Maria	20.11.12	Maya und Georg
Ruzicka	Johanna	09.01.12	Christina und René
Schindler	Lia Malou	12.09.12	Marie-Helen und Richard
Schmidl	Katharina	29.11.12	Elisabeth und Richard
Weßiack	Louisa	16.03.12	Katja und Paul

Jubilare der Gemeinde Sistrans 2012

Ihren 80. Geburtstag feierten

Ing. Adolf Köll
 Alfred Ammann
 Anna Wankmüller
 Erika Hatzl
 Helma Dapunt
 Theresia Schweiger
 Gustav Eder

Ihren 85. Geburtstag feierten

Rosa Bortolotti
 Franz Triendl
 Sofie Kofler
 Margarethe Schober
 Maria Kofler
 Raimund Stauder
 Herbert Cambuzzi

Ihren 90. Geburtstag feierten

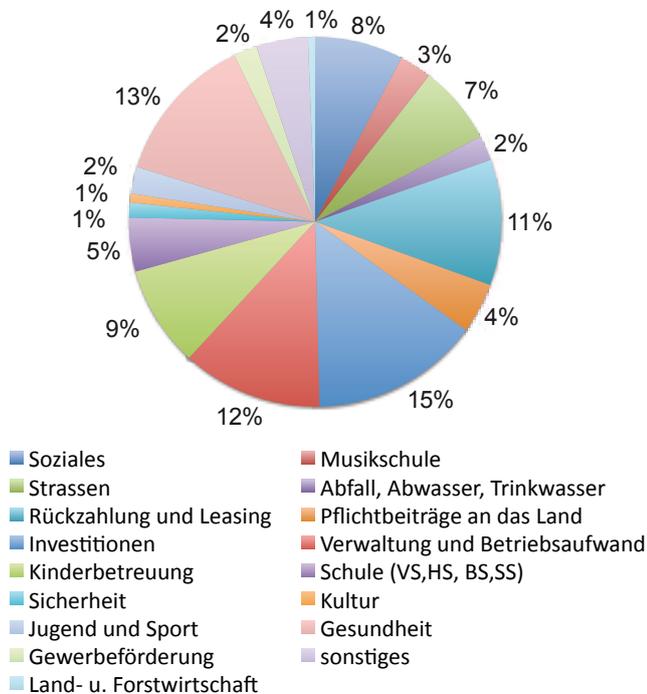
Gertraud Bösch
 Stephanie Kotthaus



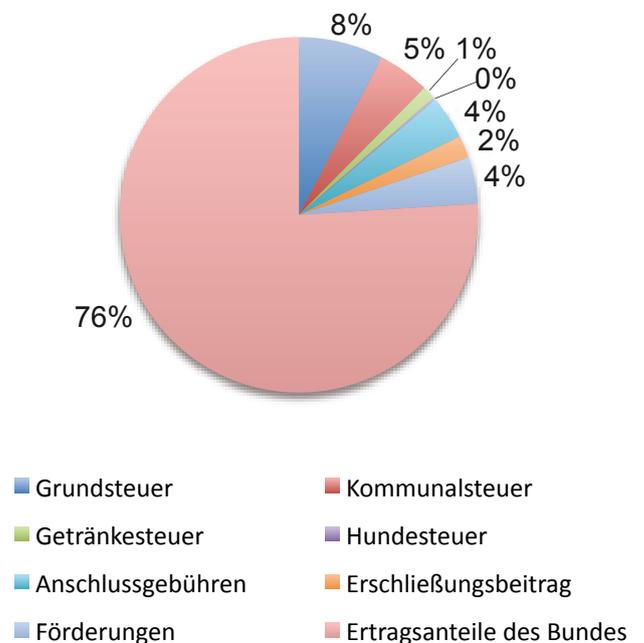
Investitionen 2012

	Ausgaben	Finanzierung	
		Eigenmittel	Förderungen
Kindergartenerweiterung	54.069	54.069	0
Gehsteig L9 (Hack-Kreisverkehr)	113.443	53.443	60.000
Erweiterung Wasserleitung	36.862	6.862	30.000
Trinkwasserversorgung	12.674	12.674	0
Anschaffungen für Gemeindeamt	11.363	11.363	0
Asphaltierung / Wegbau	76.616	76.616	0
Anteil Sistrans Müllfahrzeug	26.432	26.432	0
	331.459	241.459	90.000

Lfd. Kosten und Investitionen 2012



Einnahmen 2012



Geplante Investitionen 2013-2016

	Finanzierung				
	2013	2014	2015	2016	GESAMT
Kindergartenerweiterung	950.000	1.050.000	0	0	2.000.000
Trinkwasserversorgung	290.000	628.000	150.000	0	1.068.000
Gehsteig L9 (Hack-Kreisverkehr)	120.000	0	0	0	120.000
Sanierung Kirchgasse - Farmachweg	150.000	150.000	150.000	150.000	600.000
Kommandoraum Feuerwehr	80.000	88.000	0	0	168.000
Erweiterung Wasserleitung	40.000	10.000	10.000	10.000	70.000
Asphaltierung / Wegbau	39.000	34.600	41.000	42.800	157.400
Umbau/Erneuerung Heizung Tigls	150.000	0	0	0	150.000
Bachverbauung	14.000	0	0	0	14.000
Errichtung Urnenmauer	30.000	0	0	0	30.000
Summe	1.863.000	1.960.600	351.000	202.800	4.377.400
<i>hievon geplante Kreditaufnahme</i>	<i>305.000</i>	<i>773.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1.078.000</i>



Budget der Gemeinde Sistrans

		Vorauss. Ergeb. 2012		Voranschlag 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
Allg. Verwaltung	Verwaltung und Vertretungskörperschaft	265.948	15.823	252.900	14.000
	Buchhaltung und Kassaführung	57.324	2.248	53.500	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	8.580	0	9.700	0
öffentl. Ordnung u. Sicherheit	Feuerwehr und Sicherheit	30.046	450	29.400	41.000
	Volksschule	68.671	0	74.100	0
Unterricht	Leasing Volksschule	165.548	19.770	169.500	18.000
	Betriebsbeiträge HS,SS,BS,PS	37.810	0	40.800	0
Musikschulkosten	Aufwendungen und Beiträge	348.430	268.439	344.300	239.400
Musikschulkosten Sistrans	Elternbeitrag an Land	41.326	0	43.000	0
	Kostenanteil Gemeinde Sistrans	63.800	0	61.900	0
Kinderbetreuung	Kindergarten	0	0	0	139.800
	Lfd. Ausgaben	192.913	2.376	178.100	3.500
	Landesbeitrag (Personal)	0	59.513	0	79.000
	Landesbeitrag (Kiga Gebühr)	0	15.545	0	15.000
	Elternbeitrag an Gemeinde	0	7.135	0	7.200
	Kinderkrippe	70.421	15.806	69.900	35.300
	Nachmittagsbetreuung	41.327	22.577	48.300	26.000
	Jugendraum	17.894	6.600	18.900	6.600
	Mittagstisch	21.857	15.050	20.700	14.000
Sport	Sportplatz	30.789	29.568	27.400	17.500
	Sporthalle+Sportplatz Tigls	20.600	6.954	20.300	5.900
	Leasing Tigls/ Kredit Sportplatz	104.133	846	70.800	0
Vereinsförderung	Sportverein	3.000	0	3.000	0
	Musikkapelle	9.500	0	7.000	0
	Schützenkompanie	1.500	0	1.500	0
	Kirchenchor	2.300	0	2.300	0
Sonstiges Förderungen	Gewerbeförderung/Tourismus/Untern. Zentrum	46.220	0	41.500	0
	kirchliche Angelegenheiten	4.330	0	4.200	0
	Förderung Land- und Forstwirtschaft	21.317	7.241	24.100	7.500
	Personennahverkehr	33.001	0	40.000	0
	Sportförderung	35.180	0	14.000	0
	sonst.Förderung+Unterstützungen	24.037	0	24.400	0
Öffentliche Einrichtungen	Gemeindsaal	11.236	4.285	15.100	5.000
	Gemeindestrassen	156.525	276	169.800	500
	lfd. Kosten Hackschnitzelheizung	8.582	0	8.600	0
	Gemeindegebäude	583	0	1.700	0
	Gemeindehaus Unterdorf 9	21.007	31.944	15.500	31.300
	sonstiges	10.117	52.620	10.500	45.100
Gebühren	Trinkwasser	7.295	39.463	8.900	51.000
	Abwasserbeseitigung	145.366	244.464	157.300	190.000
	Abfallbeseitigung	71.687	79.889	85.500	80.800
Bauwesen/Grund	Bebauungsp./Flächenwidmungsp./RO-Konzept	36.807	0	14.500	12.500
	Erschließungsb./Baukostenzusch.	2.114	45.538	3.500	50.000
	Anschlussgebühr / Wa,Ka	0	84.528	0	75.000
	Vermessung/Grundablösen	7.744	0	10.000	0
Gemeindesteuern	Grundsteuer A	0	1.836	0	2.000
	Grundsteuer B	0	161.193	0	179.000
	Kommunalsteuer	0	99.817	0	95.000
	Getränkesteuer	0	25.932	0	27.400
	Hundesteuer	0	4.270	0	4.400
Pflichtbeiträge	Jugendwohlfahrt und Landessporförderung	23.190	0	28.700	0
	Landesumlage u. -gedächtnisstiftung	76.551	0	76.100	0
		0	0	0	139.800
Soziales	Soziales (Pflegegeld,Grundsicherung,Altersheim usw.)	199.104	25.348	222.300	28.600
Gesundheit	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	295.964	0	323.800	300
Ertragsanteile des Bundes		0	1.618.540	0	1.687.600

Aufstellung der Gesamtschulden incl. Leasing und Verbände zum 31.12.2012

		Schuldenstand	Tilgung u. Zinsen/Jahr
Gemeinde Sistrans			
Kredite	Hackschnitzelheizung	89.822	8.582
	Kunstrasenplatz	171.534	44.615
	Umkleidekabine	308.150	27.759
	Kanalerweiterung Sistrans West	126.411	12.334
	Regenüberlaufbecken	33.620	5.540
	Regenüberlaufbecken	33.620	5.540
Leasing	Volksschule	1.592.129	145.778
Kanalverband Aldrans-Lans-Sistrans			
	Regenüberlaufbecken Sistrans	94.083	9.115
Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans			
	Erschliessung - Hypo	80.417	20.690
Abfallbeseitigungsverband - Anteil Sistrans			
	Recyclinghof	41.225	4.517
	Recyclinghof	30.694	2.556
	Kompostplatz	11.319	1.263
Wohn- und Pflegeheim St. Martin - Anteil Sistrans			
	Hypo WBF	472.593	10.222
Gesamtschulden		3.085.616	298.510
Verschuldung pro Einwohner		1.431	
Die Gemeinde Sistrans sowie die Verbände führen keine Fremdwährungskredite.			

Neuer Leiter an der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge



Musikschulleiter
Mag. Werner Kreidl

Nachdem der bisherige Leiter der Landesmusikschule Günther Handl in selber Funktion zur Landesmusikschule Mittleres Oberinntal gewechselt ist, wurde die Leiterstelle an unserer Musikschule nun mit Mag. Werner Kreidl nachbesetzt. Werner Kreidl war vom Gründungsjahr 1993 bis 2005 bereits

Lehrer an der LMS Südöstliches Mittelgebirge. In dieser Zeit unterrichtete er die Fächer Posaune, Tenorhorn Tuba, Musikkunde und Jugendblasorchester. Seit 2005 bekleidet Werner Kreidl die Position des Fachgruppenleiters für Blechblas- und Schlaginstrumente im Tiroler Musikschulwerk. Privat ist er in Hall in Tirol ansässig und spielt neben seiner pädagogischen Tätigkeit in vielen musikalischen Formationen. So ist er auch Tubist des Blechbläserensembles Brass Connection Tirol, mit dem er sich im Dezember im Gemeindesaal Aldrans auch musikalisch in der Region vorgestellt hat.

Schlusskonzert der Landesmusikschule Donnerstag, 20.06.2013

Das Schuljahr 2012/13 wird die Musikschule mit ihrem traditionellen Abschlusskonzert im Gemeindesaal Tigls beschließen.

Bis dahin stehen aber noch zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. das Volksmusikkonzert in Rinn, ein Konzert der Big Band in Ellbögen, ein Auftritt unseres Streichorchesters in Oberhofen und vieles mehr am Terminkalender der LMS SÖM, den Sie unter www.musikschulen.at/soem abrufen können.

Hohe Qualität und viele Anmeldungen im Purzinigele!

Die Kinderkrippe in Sistrans hat momentan so viele Anmeldungen wie noch nie!

Vor 8 Jahren starteten wir in einem Raum gegenüber der Kirche an 2 Vormittagen mit 10 bis 12 Kindern und einer Betreuungszeit von 2,5 Stunden. Jetzt haben wir an 5 Tagen jeweils 5,5 Stunden, von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet und betreuen 21 Kinder. Im Laufe dieses Jahres werden noch 5 Kinder hinzukommen. Anfragen für Betreuungsplätze, wobei viele explizit nach Montessori fragen, kommen aus Sistrans und den umliegenden Gemeinden, sogar aus dem Stubai.

Nachdem Politik und Arbeitsmarktsituation ein flächendeckendes Netz an Kleinkindbetreuungseinrichtungen fordern, sind die Gemeinden genötigt, Einrichtungen „aus dem Boden zu stampfen“. Es mangelt jedoch zum großen Teil an passenden Räumlichkeiten und vor allem an ausreichend ausgebildetem Personal. Das bedingt, dass in vielen Kleinkindeinrichtungen nicht mehr auf Qualität Wert gelegt werden kann, sondern dass sie nur noch mit möglichst vielen Kindern aufgefüllt werden, um dem Druck von außen gerecht zu werden.

Erziehungsexperten, wie z. B. der dänische Familientherapeut und Erziehungsexperte Jesper Juul, warnen mittlerweile vor dem Qualitätsverlust in Kinderkrippen auf Grund zu vieler Kinder, denen zu wenig ausgebildetes Personal gegenübersteht. Die Kinder reagieren mit Stress (messbar durch Speichelproben), der ihre Entwicklung nicht begünstigt (Artikel „Die Presse“ Jänner 2013).

Gerade die ersten drei Lebensjahre sind prägend für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung unserer „Kleinsten“, und da ist es von enormer Bedeutung, den Kindern beste Betreuungsbedingungen zu bieten.

In dieser Phase erlernen und schulen die Kinder Bewegungsmuster, lernen gehen, sprechen, lernen die Toilette zu benutzen, knüpfen erste soziale Kontakte, sie entwickeln ihre „Persönlichkeit“. Um sie dabei zu unterstützen,

braucht es geeignete Einrichtungen und einfühlsames, sehr gut geschultes Personal.

In der Realität (Tiroler Kinderbetreuungsgesetz) ist es zurzeit möglich, dass 15 Kleinkinder von nur 2 Personen betreut werden können.

Es ist jedoch schlichtweg unmöglich, qualitativ hochwertige Betreuung zu bieten, wenn eine Erzieherin Bezugsperson für 7-8 Kinder ist, die teilweise sogar jünger als 2 Jahre sind.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Gemeinde, und vor allem Herrn Bgm. Josef Kofler, dass wir in der glücklichen Lage sein dürfen, einen sehr guten Betreuungsschlüssel zu haben!

Krippenkinder, die einen großen Teil des Tages fremd betreut werden, brauchen ausreichend Raum, um sich bewegen zu können, wann immer sie das Bedürfnis dazu haben. Sie brauchen Arbeits- und Spielangebote und Raum, um Ruhe zu haben und um sich zurückziehen, ungestört sein und rasten zu können.

Im Purzinigele versuchen wir, auf Basis der Montessori Pädagogik, den Kindern eine bestmögliche Grundlage zu bieten,

damit sie sich ihrem Naturell entsprechend entwickeln können. Wir Pädagoginnen geben den Kindern Zeit, Raum und Material, um ihre Entwicklung in ihrem eigenen, individuellen Tempo vollziehen zu können, gehen einfühlsam und respektvoll auf die Wünsche und Bedürfnisse der kleinen „Persönlichkeiten“ ein.

Dank dem Verständnis und Entgegenkommen der Gemeinde können wir im Purzinigele den hohen Qualitätsanforderungen in Bezug auf Raum und Personal gerecht werden. Die Kinder fühlen sich wohl und wir Kleinkindpädagoginnen auch!

Zu meistern gilt es nun die vielen Anmeldungen für Herbst 2013! – Vielleicht steht sogar eine Erweiterung auf zwei Kinderkrippengruppen an – wir Betreuerinnen freuen uns jedenfalls schon auf die Herausforderung und auf eure Kinder!

Renate Ellmerer

Info und Anmeldung:

Mobil: 0664 3628843

Email:

renate.ellmerer@montessori-tirol.org



die Kinder in der Kinderkrippe „Purzinigele“

KindergartenFACTS:

Gesamtkinderzahl: 70 Kinder

- 3 – 4 jährige Kinder: 26 Kinder
- 4 – 5 jährige Kinder: 24 Kinder
- 5 – 6 jährige Kinder: 20 Kinder



BIKEFEST...UND BENNY RAICH WAR AUCH DABEI....

Zum Abschluss unseres jährlichen KIRAKU Bikekurses veranstalteten wir im Juni ein großes Bikefest. Unter strahlendem Sonnenschein wartete am Tartanplatz bei der Schule ein gefinkelter Parcours auf die Kinder. Rampen, eine Wippe, Slalomhüte, Zielbremslinien, eine Wellenbahn ...und vieles mehr stellte für die tollen, kleinen Radfahrer nach dem 2 tägigen Kurs aber keine Herausforderung mehr dar. Jedes Kind absolvierte einen Trainingsrun und geduldig warteten die Kinder dann auf ihren Start. Viele Eltern waren gekommen und feuerten die kleinen Stars an, die beim Einzelstart mutig durch den Parcours radelten. Ein großer Star jedoch ließ es sich nicht nehmen, die kleinen Stars an ihrem großen Tag zu begleiten: BENNY RAICH.

Benny feuerte die Kindergartenkinder an und half so manchem, über eine Rampe zu kommen. Die Siegerehrung ließ er sich natürlich nicht nehmen, jedes Kind bekam von ihm die Medaille umgehängt und natürlich ein persönliches Autogramm. Jetzt war natürlich der Hunger groß und was essen richtige Radprofis: NUDELN!!! Die Nudelparty, organisiert von engagierten Eltern, hatten sich alle verdient und bildete einen krönenden Abschluss für diesen genialen Kindergarten tag im Bewegungskindergarten!



Benny Raich – unser freundlicher Helfer

AUSZEICHNUNG KLIMAMOBILITÄTSPARTNER

Im November bekamen wir eine Einladung ins Landhaus.

Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden 3 Tiroler Volksschulen und 2 Tiroler Kindergärten für besondere Projekte im Rahmen des klima:aktiv Mobilitätsmanagement ausgezeichnet und so auch WIR.....

Besucht mal unsere Kindergarten-HOME PAGE:

www.kg-sistrans.tsn.at

bei der Auszeichnung durch das Bundesministerium



Neues aus der Kinderwerkstatt Grätschenwinkel

(Privatkindergarten nach Montessori, Wild und Pikler – siehe www.kinderwinkel.at)

Die Kinderwerkstatt ist ein Lebensraum, in dem sich Kinder ihrem inneren Plan folgend entwickeln und entfalten können. Dafür stehen vielfältige Bereiche zur Verfügung, die einladen zum Bauen, Turnen, Klettern, Singen, Tanzen, Lachen, Lesen, Träumen, Werken, Nähen, Weben, Malen, Kochen, Experimentieren, Phantasieren, Ausruhen, Kreativ-Sein. In ihren Spiel- und Lernprozessen werden die Kinder von den PädagogInnen beobachtet, bei Bedarf unterstützt und liebevoll begleitet. Einen Vormittag pro Woche verbringt die Gruppe im Wald, an den anderen Tagen kann der Garten immer genützt werden.

MITTAGSTISCH UND ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

In einer Gemeinschaftsaktion wurde in den Weihnachtsferien die Lindenschul-Küche renoviert. Dies war der Startschuss für unser Projekt „Mittagstisch“ – eine Elterninitiative, den Kindern der Kinderwerkstatt und der Lindenschule ein gemeinsames Mittagessen in familiärem Rahmen zu ermöglichen. Gekocht wird frisch von freiwilligen Eltern oder in Zusammenarbeit mit Schulkindern. Die Kinder werden nach dem Essen bis 13.30 Uhr betreut.

Reden, basteln, lachen.
Malen, sich verkrachen.
Hutschen, kochen, Daumen lutschen.
Singen, toben, Freunde knutschen?
Spielen, lernen – eben
L e b e n.

Bei Interesse erreichen Sie uns unter info@kinderwinkel.at oder 0680/3070238. Wir freuen uns!



Mittagstisch - wie immer beliebt und gut besucht

Wir - Gudrun, Johanna, Iris, Bernadette, Margaretha und Lucia (Julia Jansenberger und Maria Ebenbichler sind derzeit in Babypause) - freuen uns jeden Tag darauf, unseren Kleinen das Mittagessen zu servieren.



Gudrun schaut auf die Kinder, Johanna und Luzia servieren das Essen

Babytreff im Jugendraum

Dienstags findet regelmäßig ein Babytreff statt. Kinder zwischen 0 und 2 Jahren treffen sich gemeinsam mit ihren Müttern bzw. Vätern am Vormittag ab 9:00 Uhr zum Spielen und Kennenlernen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee haben die Eltern Zeit zum Plaudern und Erfahrungsaustausch. Jeder Neuzugang ist herzlich willkommen und wir freuen uns auf viele gemeinsame Vormittage im Jugendraum oberhalb der Feuerwehrhalle.

Zehn Jahre Rückschau – Volksschule Sistrans

Mit Ende dieses Schuljahres bin ich seit zehn Jahren Schulleiter und Lehrer an der VS Sistrans. Solch eine runde Zahl bietet sich an, um kurz innezuhalten und zurück zu blicken. Was hat sich so alles in diesem Zeitraum getan?

Rund 230 Kinder haben seither ihre Volksschulzeit bei uns abgeschlossen und den Schritt in eine weiterführende Schule getan (den Rückmeldungen nach zu schließen – sehr gut vorbereitet). Am 5. Juli dieses Jahres werden ihnen die nächsten ViertklässlerInnen folgen. 26 junge Menschen, die uns ans Herz gewachsen sind, die ihre Freuden und Leiden sehr oft mit uns teilten und die wir vier Jahre lang begleiten durften, beenden dann ihre Volksschulzeit. Sie werden ihre Flügel ausbreiten und verlassen damit eine „behütete Welt“ mit ihrer dörflichen Struktur und Überschaubarkeit. Ab kommenden Herbst sind unsere „Großen“ dann wieder die neuen „Kleinen“ in einer der Innsbrucker Neuen Mittelschulen oder Gymnasien. Es ist schön, 26 junge Menschen in einen neuen Abschnitt ihres (Schul-)Lebens entlassen zu können und zu wissen, dass sie ihren Weg machen werden!

Dass dem so ist, dazu braucht es ein engagiertes und kompetentes Lehrerinnenteam. Seit zehn Jahren (und schon länger) dabei sind die Klassenlehrerinnen Eva Baumgartner (4a), Maria Schmutzhard (3. Klasse), Ulrike Hipf (1. Klasse) bzw. Hiltraud Handle (Werken) und Annemarie Lill (Religion rk). Im Laufe dieser Zeit hat es natürlich auch einigen Wechsel im LehrerInnenteam gegeben. Aktuell in diesem Schuljahr mit „an Bord“ sind Sandra Wöritz (2. Klasse), Christina Monz (4b) und Dagmar Hansen (Religion ev AB). Ein Kollegium, welches inhaltlich gut arbeitet und gleichzeitig als Team agiert, gleiche Grundsätze in den Mittelpunkt stellt und nach außen vertritt, ist die Basis für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit. Als Schulleiter kann ich mich glücklich schätzen, dass dies bei uns auch im laufenden Schuljahr wieder der Fall ist!

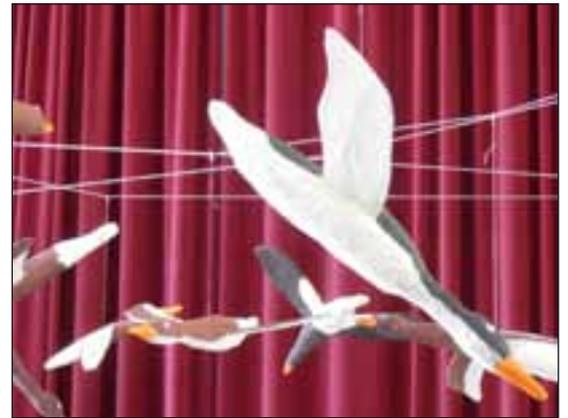
Im angesprochenen Zeitraum ist mittlerweile die zweite Bildungsministerin

im Amt, sind die Anforderungen an die Schulen (sowohl die Kernaufgabe Wissensvermittlung als auch sozialpolitische Forderungen betreffend) mit jedem Jahr gestiegen und gleichzeitig Ressourcen in vielen Bereichen zurückgegangen. Große bildungspolitische Änderungen werden nach wie vor angekündigt, diskutiert, begutachtet, wieder angekündigt, diskutiert ...

Sehr wohl hat es aber auch gravierendere Veränderung gegeben. So etwa den Neubau der Volksschule am Tigls – ein Umstand, der sich tagtäglich sehr positiv auf das Lernklima und Wohlbefinden aller Kinder und LehrerInnen auswirkt. Mit der Installation des Hortes, seinen inhaltlich und zeitlich flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten, der tollen Arbeit der Hortpädagoginnen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule, konnte von Seiten der Gemeinde eine, für alle Beteiligten sehr zufriedenstellende Situation geschaffen werden. Stichwort „Zusammenarbeit“ – wie bereits in vorangegangenen Beiträgen in der „Brücke“ beschrieben, hat sich im Laufe der Jahre zwischen dem Kindergarten und der Volksschule eine Form der Kooperation entwickelt, die beispielgebend für solche Modelle ist.

Sehr viel Bewährtes wurde all die Jahre hindurch beibehalten, adaptiert oder ausgeweitet und Neuerungen haben Eingang im Schullalltag gefunden. Eine Auflistung würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Jedoch war Schule seit jeher, ist es immer noch und wird es auch sicher-

lich immer bleiben: ein Ort, an dem vor allem die zwischenmenschlichen Qualitäten und ein zeitgerechter Unterricht die wichtigsten Komponenten für gute und nachhaltige Bildungsarbeit sind. Wir dürfen gespannt sein (ich bin es jedenfalls), was es im April 2023 zu berichten geben wird...



Wildgänse in der Aula



Kinder und Wildgänse



Die erste Klasse

Neue Leiterin beim Schülerhort

Seit Oktober letzten Jahres bin ich, Gudrun Monitzer, als Karenzvertretung von Julia Jansenberger, gemeinsam mit Johanna Farbmacher in Sistrans im Hort beschäftigt.

Der Hort ist von Montag bis Donnerstag von 11.45 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 11.45 Uhr bis 15.45 Uhr geöffnet. Derzeit sind 38 Kinder angemeldet.

Unser Tagesablauf sieht so aus:

Um 11.45 Uhr kommen die ersten Kinder in den Hort. Nun ist Zeit zum Spielen, Basteln etc. im Freien und in den Horträumen. Um ca. 12.40 Uhr geht's

zum gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal.

Um 14 Uhr beginnt für einige Kinder der Nachmittagsunterricht, für die anderen ist Hausübungszeit bis ca. 15 Uhr. Anschließend gibt's wieder gemeinsame Aktivitäten und eine gesunde Jause. Natürlich feiern wir auch unsere Geburtstagskinder und andere Feste. Bei uns ist immer was los und langweilig wird es nie!

*die Hortkinder mit Gudrun,
Julia und Johanna*



Jugendzentrum Sistrans

Auch das zweite Jahr unseres Jugendzentrums wurde wieder von großem Erfolg gekrönt. Mit neu zusammengestelltem Team (da unsere Julia frisch gebackene Mutter geworden ist), vielen neuen Details und vor allem tollen Projekten und Veranstaltungen starteten wir mit Beginn des Schuljahres ins zweite Jahr. Zu den zahlreichen Events zählten unter anderem das Jahresjubiläumfest mit einer neuen Playstation 3 für die Jugendlichen, ein Filmworkshop mit anschließender Präsentation, eine Halloweenparty, eine Weihnachtsfeier, eine Winter-Opening-Party, das in Kooperation mit der Dorfbühne Sistrans entstandene Graffiti-Projekt, ein Streetdance-Workshop und unsere frisch aus der Produktion zusammengestellte erste „JUZE-CD“ mit zahlreichen Tracks der Jugendlichen.

Auch unsere Öffnungszeiten haben sich auf Wunsch der Jugendlichen verändert:

Mittwoch: 17:00 bis 21:30 Uhr

Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr

Samstag: 17:30 bis 22:00 Uhr (statt dem Dienstag)

Im Allgemeinen bekommst du als junger Mensch ab Beginn der Unterstufe bei uns Hilfe und Beratung in allen jugendlichen Lebens- und Problemlagen. Du kannst hier relaxen, dich unterhalten, spielen, deine Freizeit verbringen und deine Ideen einbringen.



das JUZE ist immer gut besucht

Als ständiges Angebot hast du bei uns die Möglichkeiten auf...

Die Playstation 2 & 3 mit etlichen "Zocker-Spielen", einen Billardtisch, einen Tischfußballtisch, einen Boxsack, eine Gitarre und andere Instrumente zur freien Entnahme, einen PC mit super Soundanlage und Internet, eine Stereoanlage mit USB und I-Pod Anschluss (Musik darf von Jugendlichen gewählt werden), diverse Leihbälle (Fußball, Volleyball, Federball...), Skateboards, Koch und Backutensilien

zur selbstständigen Verwendung, diverse Karten-, Gesellschafts-, Strategie-, und Partyspiele, eine Dartscheibe, eine "Kosmetik-Ecke" mit allem rund um Haar und Kosmetik und VIELES MEHR...

Am besten ihr schaut einmal auf unsere Homepage <http://juzesistrans.jimdo.com> und besucht uns im JUZE Sistrans. Auf Dein Kommen freuen sich Jasmin Kirchmair & Peter Ewald

☺ See you ☺

Ehrungen bei der Schützenkompanie



Überreichung der Urkunde zur Ernennung zum Ehrenhauptmann nach der Herz-Jesu-Prozession an unseren langjährigen Hauptmann Adi Raitmair



Ernennung von Hermann Kofler zum Ehrenfähnrich.



Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützen an Lotte Raitmair und Rosa Eisner

Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit

Beim „Tag des Ehrenamtes“ am Montag, 08.10.2012 in Thaur wurden verdiente Personen aus dem Bezirk Innsbruck-Land für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. „Das ehrenamtliche Engagement so vieler ist die Voraussetzung dafür, dass in unserem Land so vieles reibungslos funktioniert,“ betonte LH Günther Platter in seiner Festansprache.



v.l.n.r. Bgm. Josef Kofler, Lt.Abg. Dr. Christine Baur, Franz Prock, Andreas Kirchmair, BH Dr. Herbert Hauser, Gitti Peer, LR Mag. Hannes Tratter, LH Günther Platter, Christoph Leiner, Maria Winkler, Hansjörg Salchner

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum



Die goldene Hochzeit feierten im Jahr 2012 Gerhard und Annemarie Strobl sowie Johann und Margit Massopust. Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am 20. September 2012 Lotte und Franz Triendl.

Diamantenes Hochzeitspaar Lotte und Franz Triendl

Die Pfarrgemeinde Sistrans im Wandel

Seit September 2011 ist unsere Pfarre nun in den Seelsorgeraum „Aldrans-Ampass-Lans-Sistrans“ eingebunden. Wert, eine kurze Zwischenschau zu halten und einen Blick auf die Entwicklungen zu werfen.

„Seelsorgeraum“ steht für ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden unter der Leitung eines Pfarrers zusammengefasst sind, miteinander in Kontakt stehen, die pastorale Arbeit koordinieren und in vereinbarten Bereichen zusammenarbeiten.

Wer mit anderen vernetzt ist, erweitert den eigenen Horizont durch die Erfahrungen und Ideen anderer. Koordination und Zusammenarbeit bieten die Chance zur Schwerpunktsetzung und Entlastung. Dort können Initiativen wachsen, die gemeindeübergreifend sind. Es können Menschen, die pfarrlich nicht beheimatet sind, zu neuen Gemeinschaften zusammenfinden.

So ist der neu entstandene gemeinsame Pfarrbrief eine Frucht dieser Kooperation. Weitere gemeinsame Initiativen werden noch folgen.

Seelsorgeraum muss aber auch wesentlich den Erhalt der eigenen Pfarrgemeinde bedeuten. Sie gibt der Kirche ein konkretes Gesicht im Ort - durch die gläubigen Menschen im Dorf, den vertrauten Kirchenraum, durch Verlässlichkeit im seelsorglichen Angebot. Daher sollen eine gewachsene gemeindliche Identität bewahrt, bewährte Strukturen erhalten bleiben und auch weiterentwickelt werden.

„Wir wollen seelsorglich versorgt sein“- diese Mentalität ist immer noch häufig anzutreffen. Mit diesem Satz ist oft die Versorgung durch den Priester gemeint. „Jeder Gemeinde ihren eigenen Pfarrer“, diese Wunschvorstellung kann aufgrund der derzeitigen kirchenpolitischen Rahmenbedingungen schon seit einiger Zeit nicht mehr erfüllt werden.

Unser Pfarrer Dominik kann sich und seine Arbeitszeit als Priester von vier

Gemeinden auch nicht vervielfachen. Auch der ihm in unserem Seelsorgeraum zur Seite gestellten Vikar Klemens sowie unser Diakon Nikolaus müssen Schwerpunkte setzen und stehen den einzelnen Pfarrgemeinden nicht unbegrenzt zur Verfügung.

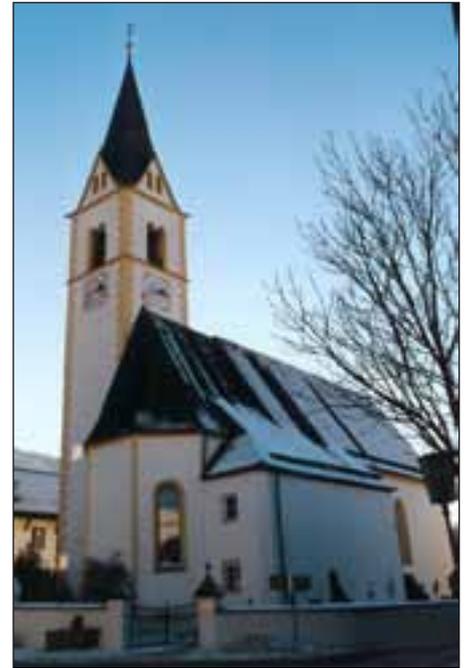
Die Pfarrgemeinde Sistrans versucht, sich ausdrücklich dieser Herausforderung zu stellen, und ringt um einen guten Weg, der auf die zur Verfügung stehenden Kräfte so gut es geht Rücksicht nimmt – der manchmal leider auch spürbar schmerzhaft Einschnitte im religiösen gemeindlichen Leben (Reduktion der Prozessionen, ...) beinhaltet.

Es entstehen daraus aber auch immer wieder Anstöße zur verstärkten Übernahme von Mitverantwortung für das kirchliche Leben. So ist es notwendig geworden, den Sonntagsgottesdienst immer wieder aus eigener Kraft in Form von Wortgottesdiensten zu feiern – welche aber durch die gute Vorbereitung und liebevolle Gestaltung durchaus positiv angenommen werden.

Nun wird dieser Ausdruck eigenen Engagements noch um eine Facette reicher.

Frau Juliana Engl wird von der Diözese Innsbruck zur Pfarrkoordinatorin bestellt.

Das heißt, dass sie sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, als Ansprech- und Auskunftsperson für die Bevölkerung zu Fragen pfarrlichen Lebens zur Verfügung zu stehen. Zugleich wird sie auch ein Bindeglied hin zu Pfarrer, Vikar und Diakon darstellen, damit diese über die Vorgänge in der Pfarre auf dem Laufenden bleiben. Als Pfarrkoordinatorin wird Juliane Engl sozusagen die „Informations- und Kontaktdrehscheibe“ zwischen Pfarrer, MitarbeiterInnen, Gemeinde und Bevölkerung darstellen. Sie wird sich – gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat und den vielen weiteren pfarrlichen MitarbeiterInnen - um das kirchliche Leben kümmern:



Pfarrkirche Sistrans

vom Bemühen um das gottesdienstliche und kirchlich-gemeinschaftliche Leben, der Aufmerksamkeit für Menschen oder Situationen, die (seelsorglicher) Hilfestellung bedürfen bis hin zur Ausschau nach Personen, die ihre Charismen und Begabungen zum Aufbau der Gemeinde einbringen könnten.

Alle, denen Kirche und Glaube am Herzen liegen, sind zum Mitgestalten, Mittragen und Mitverantworten des pfarrlichen Lebens aufgerufen.

Juliana Engl wird unser aller Unterstützung brauchen und hoffentlich auch bekommen.

*Für den Pfarrgemeinderat:
Christian Nuener*

Juliane - Danke für deine Bereitschaft!



*Pfarrkoordinatorin
Juliana Engl*

Weihnachtsmarkt 2012

Wir freuen uns, dass wir mit dem Erlös vom Kinderstand beim Weihnachtsmarkt 2012 ein besonderes Projekt unterstützen konnten. 1000 Euro haben wir an den Verein Biwag gespendet (ein Flüchtlingsheim für unbegleitete Jugendliche in Hall).

Dies wurde ermöglicht durch engagierte Frauen und diesmal auch Männer, die schon im November begonnen haben, gemeinsam mit vielen motivierten Kindern tolle Geschenke zu basteln und nicht zuletzt durch verschiedene Materialspenden, für die wir uns herzlich bedanken.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, darum war es nicht schwer, sie an unserem Stand beim Weihnachtsmarkt zu verkaufen.

Die vielen BesucherInnen sorgten auch an den anderen Ständen – ob erstmalig



fleißige Helfer und hungrige Gäste beim Weihnachtsmarkt

oder schon länger vertreten – für gute Umsätze und eine gesellige Stimmung während des ganzen Nachmittags. Dafür ein großes Dankeschön.

Die Kinder erfreuten sich besonders am beliebten Puppentheater und natürlich

den Ausritten auf den drei Ponys.

Für uns war es wieder eine gelungene Veranstaltung und wir gehen mit vollem Elan in die Vorbereitungen für den Sistranser Weihnachtsmarkt 2013 am 07. Dezember.

Ausstellung von Pepi Steinmair

Unter dem Motto „Farben – Emotionen – Eindrücke“ stellte Pepi Steinmair erstmalig vom 26.10. bis 4.11.2012 im Gemeindesaal seine Werke aus, die in den letzten 13 Jahren entstanden sind. Namens der Gemeinde konnte Bgm. Josef Kofler bei der Vernissage ein zahlreiches und interessiertes Publikum begrüßen. Die Laudatio hielt Alt-Bgm. Franz Gapp.

Pepi Steinmair, ein gebürtiger Zillertaler aus Fügen, erlernte zuerst den Kunstschmied-Beruf, bevor er Optiker wurde und in diesem Fach seine Meisterprüfung ablegte.

Erste erfolgreiche Schritte im Bereich des Bildnerischen machte er als Fotograf mit Schwarz-Weiß-Fotos. Erst 1998 nahm er den Pinsel zur Hand und arbeitete in mehreren Techniken.

Bei der Vernissage konnten die Interessierten sein malerisches und kompositorisches Talent bewundern.

Die Sensibilität, die Abstrahierung aufs Wesentliche einer Bildaussage und die Themenwahl konnten bildhaft bewundert werden.

Man kann nur wünschen, dass Pepi Steinmair sein bildnerisches Wirken so erfolgreich fortsetzen wird, wie er in den letzten 10 Jahren gearbeitet hat.



Bild von Pepi Steinmair

Gertraudstube 2012/2013

Seit Oktober 2011 wird die Gertraudstube vormittags veranstaltet. Dies hat sich auch heuer wieder bewährt. Jeden 1. Mittwoch im Monat sind die Sistranser Senioren zu einem Frühstück herzlich eingeladen.

Je nach Jahreszeit wird der Saal passend dekoriert und die Gäste werden

jedesmal mit einer anderen Köstlichkeit verwöhnt.

Gemeinsam mit dem Seniorenbund und dem Theaterverein wurde ein Faschingsnachmittag organisiert. Die Gäste verkleideten sich mit Begeisterung zum Thema „FIT MACH MIT“, der Theaterverein Sistrans spendierte

Krapfen und Kaffee und sorgte für lustige Unterhaltung.

Unterstützt wird die Gertraudstube durch freiwillige Spenden und Mitbringsel, wie Marmelade, Brot, Kuchen. Es motiviert zum Weitermachen und zeigt, dass die Gertraudstube gut angenommen wird.



Das Gertrauditeam mit Frau Maria Eichler (1.v.l), die jahrelang unermüdlichen Einsatz zeigte und sich nun wohlverdient zur Ruhe gesetzt hat. Frau Johanna Treichl (6.v.l) wurde ins Gertrauditeam aufgenommen.



Wie jedes Jahr erhalten auch heuer wieder unsere Gäste ein kleines Geburtstagspräsent. 2013 gibt es das Foto „Sistranser Kirchgasse um 1930“



Tischdekoration – Dezember Gertraudstube



Die Gymnastikgruppe „Ilse Buck“

Seniorenflug der Gemeinde zum Pillersee

Gleich 75 unternehmungslustige Damen und Herren hatten sich auf die Einladung von Gemeinde und Seniorenbund hin gemeldet, um am 5. September 2012 ins Pillerseetal zu reisen. Die beiden Busse, spendiert von der Gemeinde Sistrans, begleiteten Bgm. Josef Kofler und Gattin Anni.

Nach der Fahrt ins Unterland und durchs Brixental gab es eine Kaffeepause in Kitzbühel. Viele wurden von der Schönheit der Bezirksstadt im Altstadt kern mit seinen Kirchen, Althäusern und vor allem von der Sauberkeit überrascht.

Höhepunkt war natürlich nach der Durchfahrt bei St. Johann und Waidring der Besuch des Pillerseetales. Gleich zu Beginn wurde dem altehrwürdigen Wallfahrtsort St. Adolari, eine Gründung aus dem Jahre 1404, ein Besuch abgestattet. Chronist Toni Triendl, der schon zu den verschiedenen Orten Erklärungen abgegeben hatte, erzählte aus der Vergangenheit.

Das Mittagessen wurde im Gasthof St.



Unterwegs zur Besichtigung von Kitzbühel

Adolari eingenommen. Die Menüwahl wurde bereits von den Bussen aus durchgeführt. Neben einem guten Essen gab es ausreichend Möglichkeiten zum Hoangarten, etwas besonders Wichtiges für uns vom älteren Semester. Manche wanderten fast eine Stunde nach St. Ulrich, um dort von den Bussen aufgenommen zu werden. Ein kleiner Spa-

ziergang am See bot sich ebenfalls an. Der Tag wurde mit einer Jause im dorfeigenen Gasthof Glungezer abgeschlossen, zu der Bgm. Josef Kofler namens der Gemeinde einlud. Danke an Obmann Franz Gapp fürs Organisieren, vielen Dank an die Gemeinde und Bgm. Josef Kofler für die zwei Busse und die Einladung.

Maria Winkler – 20 Jahre Vorstandsarbeit im Seniorenbund

Aus persönlichen Gründen schied Obm.-Stellvertreterin Maria Winkler nach 20 Jahren im Vorstand, davon 6 Jahre als Obfrau des Seniorenbundes Sistrans, als Vorstandsmitglied aus. Toni Triendl wurde als Obm.-Stellvertreter nachgewählt.

In einer würdigen Laudatio für Maria Winkler dankte Obm. Franz Gapp für die vielen Aktivitäten, die Maria Winkler während ihrer langen, ehrenamtlichen Funktion zugunsten der Sistranser Seniorenschaft geleistet hatte. Zwei vorgelegte Chronikbücher, gespickt mit zahlreichen persönlichen wie treffenden Vermerken sowie selber formulierten Sprüchen und Gedichten, erinnern noch heute an Maria Winklers Arbeit. Sie wirkte von 1992 bis 1998 zwei Perioden als Obfrau und anschließend 14 Jahre bis 2012 als Obmann-Stellvertreterin.

Ab 1994 war sie auch als Mitglied des



Senioren-Bezirks-Vorstandes tätig. Es wäre nicht unsere Maria Winkler, wenn sie nicht spontan ihre Hilfe als „Postbotin“ beim Austragen der Ein-



ladungen auch für die Zukunft zugesichert hätte. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit wurden Blumen und ein Essensgutschein überreicht.

Fünf-Tages-Fahrten des Seniorenbundes 2012

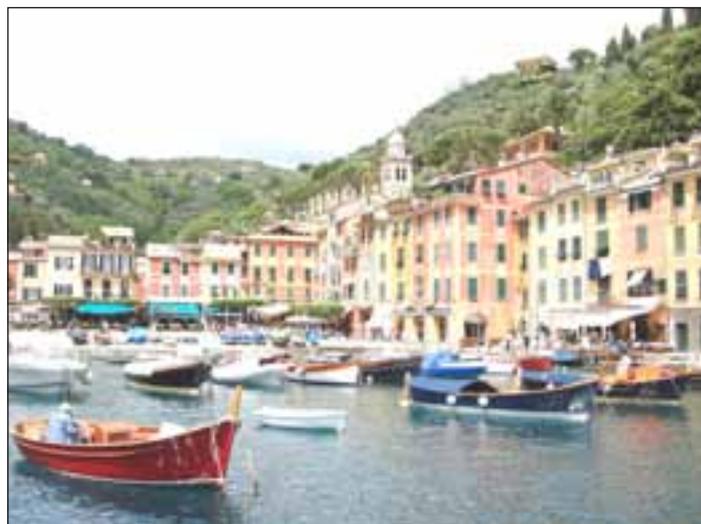
Fahrt zur ligurischen Blumen-Riviera

Vom 13. bis 17. Mai 2012 reisten 55 Damen und Herren der drei Seniorenbünde Sistrans, Lans und Aldrans gemeinsam zur Blumenriviera Liguriens.

- 1. Tag:** Anreise über Bozen, Trient, Rovereto, Ala, Cremona, Piacenza. Beim Erreichen des Hotels Mediterranee in Alassio waren alle über die Sauberkeit überrascht
- 2. Tag:** Sanremo mit der orthodoxen Kirche, Ventimiglia, Dolceacqua (Rossese-Wein, römische Bogenbrücke, Doria-Kastell)
- 3. Tag:** Santa Margeritha, Schifffahrt nach Portofino (Wallfahrtskirche San Giorgio)
- 4. Tag:** Eze (Parfum-Fabrik), Nizza, Monaco (Kakteen-Garten) und Monte Carlo (Grimaldi-Palast)
- 5. Tag:** Rückfahrt über Lazise am Gardasee



Dolceacqua



Portofino

Herbstfahrt an die Mosel zur Lesezeit

51 Damen und Herren der drei Seniorenbünde reisten vom 24. – 28. September 2012 zur Mosel.

- 1. Tag:** Würzburg, Frankfurt am Main
- 2. Tag:** Trier, die älteste deutsche Stadt (Dom St. Peter, Liebfrauenkirche, Porta Negra), Schifffahrt von Bernkastel-Kues nach Traben-Trarbach.
- 3. Tag:** Benediktiner-Abtei Maria Laach, Ahrweiler, Altenahr
- 4. Tag:** Koblenz mit dem Deutschen Eck (Denkmal von Kaiser Wilhelm I.), Cochem, Weinkost
- 5. Tag:** Ulm (Münster, Fischerviertel)



Unsere Mosel-Reisegruppe

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet

Anfangs möchten wir uns noch bei den vielen Spendern bedanken, welche sich bei der Haussammlung 2013 wieder sehr großzügig gezeigt haben.

Das Jahr 2012 war für uns mit insgesamt 41 Einsätzen sehr ereignisreich, wobei der Hochwassereinsatz am 11.11.2012 eine besondere Herausforderung darstellte. Es zeigte sich wieder einmal, wie wichtig eine schlagkräftige, gut ausgerüstete Ortsfeuerwehr ist. Es konnten zwölf Einsätze innerhalb kürzester Zeit abgearbeitet werden.

Neben den vielen Einsätzen findet bei der Feuerwehr eine rege Proben­tätigkeit statt. Unsere Feuerwehr nimmt auch an mehreren Leistungsbewerben in Tirol teil. Derzeit haben wir einen Aktivstand von ca. 80 Mann.

Am 1. September 2012 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Sistrans im Rahmen des Jubiläums „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Tirol“ die „Lange Nacht der Feuerwehr“.

Dabei konnten sich zahlreiche Dorfbewohner an der Leistungsschau verschiedener Einsatzszenarien ein Bild von unserer Arbeit machen. Mit den vielen Kindern wurde eine Fahrt mit unseren Einsatzfahrzeugen durchgeführt. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz und so ließen wir die Lange Nacht der Feuerwehr mit den Sistranser Musikanten ausklingen.

Die angekündigte Investition in die stille Alarmierung wurde bereits umgesetzt und 20 Pager an sehr gut aus-



Mannschaftsfoto 2012



Bergeübung bei der „langen Nacht der Feuerwehr“

gebildete Feuerwehrmänner ausgeteilt. Somit können wir noch mehr Sicherheit für unser Dorf garantieren. Auch eine Wärmebildkamera steht der Feuerwehr Sistrans jetzt zur Verfügung und ermöglicht uns, Einsätze noch gezielter durchzuführen (z.B. Innenangriff, Kaminbrand, Suchaktionen,...)

Abschließend möchten wir noch bekannt geben, dass bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2013 ein neues Kommando gewählt wurde. Auf diesem

Wege bedankt sich die neue Führung bei unserem langjährigen Kommandanten Hias Gerold recht herzlich. Hias war 15 Jahre Kommandant und zuvor 15 Jahre Kommandantstellvertreter unserer Feuerwehr.

Jede Sistranserin/ jeder Sistranser, die/der sich für eine Tätigkeit in der Feuerwehr interessiert und das elfte Lebensjahr vollendet hat, kann sich bei unserem Kommandanten Christian Kofler (0676/846 350 440) melden.

Impressum

Medieninhaber

Für den Inhalt verantwortlich
Zusammenstellung

Herstellung

Fotos und Graphiken
Altfoto-Besitz

Gemeinde Sistrans

Bgm. Kofler Josef

Gem.-Amtsleiter Kirchmair Andreas

Chronik: Triendl Toni

Steiger-Druck GesmbH

Graphic & Design, Computersatz, Offsetdruck

Lindenweg 37

6094 Axams

Tel. 05234/68105 - FAX 05234/68105-1

Gstrein Werner, Kirchmair Andreas, Kofler Josef, Leitner Renate, Praxmarer Otto, Steinmair Christine, Triendl Toni
Gemeinde Sistrans, Universität Innsbruck

Für zwei Rollstühle die Nacht durchradeln



Spinningteam im Einsatz



Spinningteam im Einsatz

In der Sistranser Fußballkantine wird normalerweise dreimal pro Woche in die Spinningpedale getreten. Am 22. und 23. Februar wurden die Indoor-Fahrräder aber nicht wegen der Fitness in Gang gesetzt.

Der Sportverein Sistrans rief erstmals zu einem 24-stündigen Benefiz-Spinning auf, um zwei Kinder mit Handicap zu unterstützen. Selbst Obfrau Ira Sailer war überrascht, wie viele Menschen auch weit über Sistrans hinaus sich für den guten Zweck mobilisieren ließen. Vom ehemaligen Radprofi über die durchtrainierten Patscherkofelbezwiner bis zur Hochschwangeren – 196 Menschen radelten auf 17 Spinning-Rädern von Freitagabend bis Samstagabend die ganze Nacht und den ganzen Tag durch. Bis zu acht Stunden hielten es die Fittesten aus, angespornt von den Spinningtrainern Martina, Lois und Fredi und viel guter Musik. Mit den über 6.500 Euro, die die Aktion „Spin around the clock“ brachte, werden nun zwei Rollstühle finanziert.

Der elfjährige Clemens, der derzeit die vierte Klasse der Volksschule in Jenbach besucht, ist querschnittgelähmt. Clemens ist aber seit letztem Sommer dank Trainer Peter Höck ein begeisterter Tennisspieler geworden und musste sich bisher mit einem Tennisrollstuhl für Erwachsene aushelfen. Endlich gibt es nun den für die Bedürfnisse von Clemens zugeschnittenen Rollstuhl, den sich die Eltern nicht leisten können. „Wir freuen uns, dass wir Clemens den Rollstuhl ganz finanzieren können“, so Ira Sailer. Da die Benefiz-Aktion aber

mehr Geld als zu Beginn erwartet eingebracht hat, kann einem zweiten Kind geholfen werden. Mitfinanziert wird auch ein neuer Rollstuhl für die siebenjährige Angélique aus Hall. Er macht es dem Mädchen wieder möglich, an den Aktivitäten des täglichen Lebens teilzunehmen.

Die Freude über die „Spin around the Clock“-Aktion war nicht nur bei Clemens groß, der den Indoor-Radlern Samstagmittag einen Besuch abstattete. Auch Ira Sailer und die ganze Mannschaft vom Sportverein sind sich bereits jetzt sicher, dass dies nicht das letzte Benefiz-Spinning gewesen ist. (Brigitte Warenski).

Neuer Vorstand beim Sportverein

Bei der Generalversammlung des Sportvereins am 16. November 2012 standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Sechs erfolgreiche Jahre als Obfrau hat Ira Sailer schon hinter sich, drei weitere vor sich. Mit der Obfrau gemeinsam stellen sich auch Thomas



Clemens mit den Organisatoren der Spendenaktion

Raitmair (Obm.Stv.), Michael Konzert (Kassier), Christian Kofler (Ski), Rudi Schweiger (Fußball), Werner Brugger (Skibergsteigen), Matthias Lederer (Kampfrichter-Referent), Nici Scharer (Zeugwart) und Hannes Piegger (Schriftführer) wieder neuen Herausforderungen und nehmen den Schwung aus der letzten Periode mit. Gabi Hartwig-Richle (Jugend), Michael Stricker (Sportwart), David Schweiger (Rodeln/Bob) und Michaela Driendl (SchriftführerIn-Stv.) bringen neue Ideen in den Vorstand ein.

Musikkapelle Sistrans - Jugend & Tradition



Unser Jugendblasorchester beim Frühjahrskonzert 2012

Jugendblasorchester

Im Jahr 2012 haben wir ein Jugendblasorchester gegründet. 17 Kinder & Jugendliche, die erst ein bis zwei Jahre lernen oder zu jung für eine spätere Probe sind, haben unter der Leitung unseres Vize-Kapellmeisters Ralf Bohle geprobt.

Beim Frühjahrskonzert stellten sie ihr Können unter Beweis. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen setzen wir dieses Projekt heuer fort. Wie letztes Jahr unterstützten ältere MusikantInnen unseren Nachwuchs. Bei einem Probenwochenende und einem gemeinsamen Pizza-Essen soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns schon auf den Auftritt beim Frühjahrskonzert 2013.

Juxrodeln

In den 70er und 80er Jahren führte die MK Sistrans ein Juxrodeln durch. Leider ist dieses traditionelle Rennen seit 20 Jahren nicht mehr veranstaltet worden.

Am Faschingssamstag haben wir einen Neustart versucht. Unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Fast 100 Teilnehmer absolvierten den Parcours vom Wassermahd bis zum Tigls.



Juxrodeln 2013

Vor allem viele Familien bzw. Kinder nahmen am Juxrodeln teil. Die anschließende Preisverteilung im Gemeindesaal konnten wir bei ausgelassener Stimmung durchführen.

Eine Fortsetzung folgt 2014!



Juxrodeln 2013

Moderne Probenarbeit

Das Niveau halten? Besser werden? Die Jungmusikanten musikalisch integrieren? Mit einer höheren Anzahl von Proben wären diese Ziele vermutlich zu erreichen.

Unser Kapellmeister Martin Wibmer hat sich für ein völlig anderes Konzept entschieden. Für das heurige Frühjahrskonzert proben wir anfangs in kleinen Gruppen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule üben wir gezielt ein bis zwei Stücke ein. So kann sich unser Kapellmeister auf Stimmung, Dynamik, Intonation etc. konzentrieren. Wir sind von dieser Idee und der Umsetzung begeistert und hochmotiviert.

Personelles



JungmusikantInnen

Wir freuen uns über die drei neuen Mitglieder Petra Wegscheider, Felix Tschiederer und Bibiane Steinegger.

Vorausblick

Frühjahrskonzert 2013

27. April 2013

20:15 Uhr

Sporthalle Tigls

Musikkapelle und Schützenkompanie als Ehrenformation des Landes Tirol



Feldmesse am Festplatz

Am 2. und 3. Juni 2012 fand das 22. Alpenregionstreffen der Schützen in Vielgereuth / Folgaria (Trentino) statt. Wir, die Musikkapelle und die Schützenkompanie Sistrans, wurden auserkoren, die Ehrenformation des Landes Tirol zu stellen.

Mit über 130 Frauen und Männern in drei Bussen machten wir uns auf den Weg über den Brenner. Da wir unsere Gewehre nicht über die Grenze mitnehmen durften, überließ uns die Schützenkompanie aus Villanders ihre, welche wir bei der Autobahnausfahrt Klausen abholten.

Am Abend fand auf der voll gefüllten Piazza San Lorenzo die Heldenehrung statt. Musikalisch wurde diese von unserer Musikkapelle umrahmt, wir

durften hier unsere erste Ehrensalue durchführen, welche uns ausgezeichnet gelang. Nach der Heldenehrung marschierten wir zur Piazza Marconi, wo der „Große österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt wurde.

Den Festabend im Zelt eröffnete unsere Musikkapelle mit einem Konzert. Danach sorgten die Südtiroler Gaudimusikanten für eine tolle Stimmung.

Der Sonntag begann mit der Aufstellung am Festplatz. Insgesamt nahmen 5000 Schützen daran teil.

Die Hl. Messe wurde vom Bischof von Trient Exzellenz Msgr. Luigi Bressan zelebriert. Die deutsche Lesung und Fürbitten wurden von Dieter Eichler und Vroni Peer gelesen und wir Schützen durften die Ehrensalue zum Evan-

gelium abfeuern. Die beiden Landeshauptleute Nord- und Südtirols, Platter und Durnwalder, ein Vertreter des bayerischen Ministerpräsidenten sowie der Trentiner Landesrat richteten anschließend Grußworte an die Schützen. Auch anwesend war unser Bundesminister Karlheinz Töchterle in der Tracht und in den Reihen der Musikkapelle Telfes. Nach den Ansprachen führten wir den Tiroler Block zum Umzug und zur Defilierung an.

Der sehr lange Marsch führte uns durch und um das ganze Dorf. Im Anschluss ließen wir den Tag im Festzelt ausklingen.

Dieser Ausflug war ein tolles Erlebnis für uns alle und wird uns auch lange in Erinnerung bleiben.



Schützenkompanie bei der Salve



Musikkapelle beim Festumzug

Vorankündigung

**Bataillonsschützenfest
Sonnenburg
am 4.-6. Juli 2014, in Sistrans**

Die Sistranser Jungschützen erfolgreich auf ganzer Linie...

Am Samstag, dem 29. März 2012 veranstaltete die Schützenkompanie Aldrans das Jungschützenschießen des Bataillons Sonnenburg. Über 62 junge Talente in Einzel- und Gruppenschießen haben ihr Können am Schießstand unter Beweis gestellt.

Spätestens bei der Preisverteilung zeigte sich, dass das Team aus Sistrans, bestehend aus Lucas Bartsch, Matthias Lutz, Maria Told, Sabrina Salchner, Markus Told, Martin Rudig, Thomas Rudig und Paul Triendl, an diesem Tag unschlagbar war. Nicht nur die Mannschaftswertung ging schon zum zweiten Mal hintereinander nach Sistrans, auch der neue Jungschützenkönig kommt mit Lucas Bartsch aus unseren Reihen. Lucas knackte die Schallmauer und konnte mit unglaublichen 102,2 Ringen den Tagessieg erringen.

Die neue digitale Schießanlage der Schützengilde und Schützenkompanie Sistrans erfreut sich bei Jung und Alt größter Beliebtheit. Dies fördert nicht nur den Schießsport, sondern ist auch gesellschaftlich ein derzeit nicht mehr wegzudenkender Teil des Dorflebens. Als Jungschützenbetreuer bin ich natür-



Die Sistranser Siegermannschaft beim Bataillons Jungschützenschießen

lich sehr erfreut über diese Entwicklung und schon gespannt auf die kommenden Wettkämpfe.

AUFRUF:

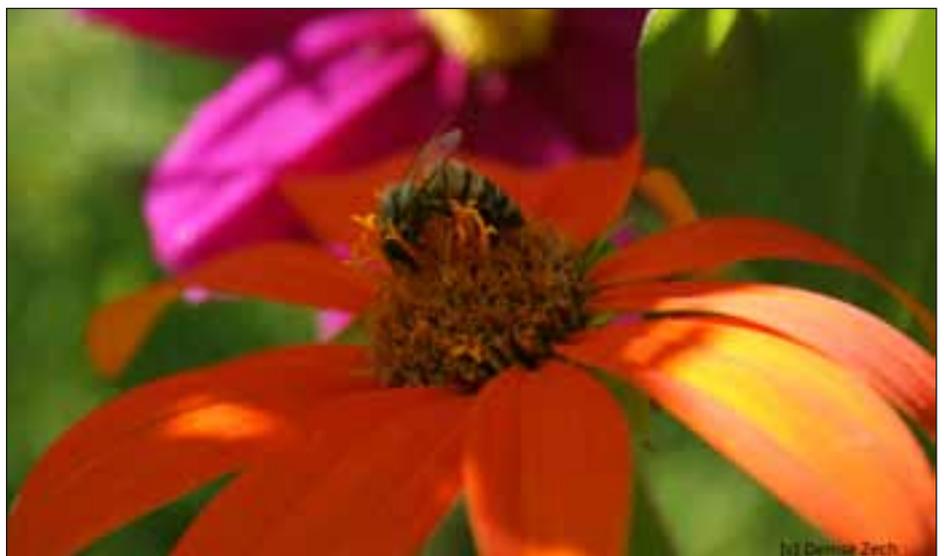
Generationsbedingt wird derzeit ein Wechsel in den Reihen der Jungschützen vollzogen. Die freien Plätze würde ich gerne mit Mädels und Jungs, wel-

che Interesse am Schützenwesen und dem Schießsport haben, wieder belegen. Wer sich vorstellen kann, dass sein Kind/Kinder den Jungschützen beitreten möchte, soll sich bitte bei mir unter 0676-3405984 melden. Noch sind Plätze frei!

DI Thomas Zangerl

Bienen in blühender Landschaft

Ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten 2012: Etliche Führungen für Erwachsene und Kinder am Bienenlehrpfad, Erhaltung der Schaubienenstöcke, der Lehrtafeln und der Pflanzenbeete, Inventarisierung des Pflanzenbestandes, Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Sistrans. Wir danken für die Mithilfe und freuen uns auf ein blühendes Jahr 2013. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10.--€/Jahr.



Die Schützengilde Sistrans stellt sich vor:

Training: üben, Teamdenken und vorbereiten, um gezielt Leistung zu bringen

Konzentration: für Jung und Alt fördert das Schießen die Konzentrationsfähigkeit in sportlicher Weise

Gesellschaft: Spaß, Freundschaft, Unterhaltung, Austausch, Erfahrung, gemeinsam zum Erfolg, Freude, Begeisterung, Selbstwertgefühl und Begeisterung.

UNSER VORSTAND DEINE ANSPRECHPARTNER



**Oberschützenmeister
Hansjörg Salcher**



**1. Schützenmeister
Karl Steidl**



**2. Schützenmeister
Johann Golderer**



**Kassierin
Tanja Wörndle**



**Die „gute Fee“
Christine Golderer**



**Schriftführerin
Anna Triendl**

Das topmoderne Vereinslokal befindet sich im Volksschulgebäude im „Keller“, der von der Nordseite her zugänglich ist. Neben einer modernen Elektronischen Schießanlage gibt es auch ein sehr gemütliches Vereinslokal, das sowohl von der Schützenkompanie als auch von der Gilde (Sportschützen) genutzt wird.

Jährlich im November findet ein Dorfschießen statt, das gemeinsam mit den Schützen durchgeführt wird. Dabei haben sich das letzte Jahr knapp 180 Teilnehmer duelliert. Gewertet werden Gruppen- und Einzelschützen.



Das Winterschießen findet jeden Freitag von Mitte Dezember bis Ende März statt. Gleichzeitig ist auch der Freitag der Vereinsabend, wo wir uns von unserer guten Fee Christine Golderer verwöhnen lassen.

Gemütlichkeit und gute Unterhaltung stellen ein erklärtes Ziel bei unseren Veranstaltungen dar. Dies ist sicher ein Ausgleich von anstrengenden Minuten nach den Bewerben. Konzentration, Ausgeglichenheit und Ausdauer sind nur ein Auszug an Voraussetzungen für gute Schießergebnisse. Wir freuen uns auf euren Besuch an einem Vereinsabend oder bei einer unserer Veranstaltung. Gerne können Jugendliche ab 10 Jahren jeden Freitag beaufsichtigt von 18:00 bis 19:30 nach Voranmeldung trainieren (Tel.: 0664/1952109).

10 Jahre Krippenverein Sistrans



Am Mittwoch, den 31. Jänner 2002 sind 20 Sistranser – die Gründungsmitglieder – zur Gründungsversammlung des Krippenvereins gekommen. Viel ist seit der Gründung geschehen. Der Verein ist gewachsen, mittlerweile haben wir 98 Mitglieder. Acht Krippenbaukurse, in denen 57 Krippen neu gebaut, vergrößert oder renoviert wurden, tragen unter anderem dazu bei, dass der Krippenverein – so jung und so klein er auch ist – sich zu einem wichtigen Bestandteil im Kultur- und Gesellschaftsleben unseres Dorfes entwickelt hat. Das Jubiläumsjahr 10 Jahre Krippenverein Sistrans war ein sehr aktives und interessantes Jahr für unseren Verein: ein Ausflug, ein Krippenbaukurs, die Jubiläumsausstellung mit dem Krippenhoangart, Krippele-Schaugn in Aldrans und vieles mehr.

48 Mitglieder folgten der Einladung des Vereins zum Ausflug am 8. September 2012, der uns im Rahmen der Alpenländischen Krippenwallfahrt nach Maria Weißenstein und ins Südtiroler Unterland führte. Herrliches Wetter, eine besinnliche Wallfahrtsmesse, ausgezeichnete Küche und zuvorkommende Bedienung im Gasthaus Pausa in Montan, ein herrlicher Nachmittag in Kaltern, ein toller Bus-Chauffeur, der uns gut wieder nach Hause brachte – es war ein feiner Tag für alle.

Unter der bewährten Leitung von Krippenbaumeister Hans Rainer hat ab Sep-

tember 2012 der achte Krippenbaukurs stattgefunden. Dabei wurden fünf neue, wunderschöne Krippen gebaut. Zwei bestehende Krippen wurden beim Kurs erweitert. Die tatkräftige Unterstützung von Hans Eichler und Pepi Salchner haben Hans Rainer und die Krippenbauer dankbar angenommen und sehr geschätzt.

Vom 30. November bis 2. Dezember 2012 hat zum Jubiläum die achte Krippenausstellung stattgefunden. Im Gemeindesaal Tigls wurde ein Querschnitt aus den ersten sechs Krippenbaukursen und alle Krippen aus den Kursen 2011 und 2012 präsentiert und bildete den feierlichen Rahmen für den Krippenhoangart am 30. November. Luis Lumassegger hat ein Reh geschossen und für das Fest zur Verfügung gestellt. Luggi Eichler hat daraus ein tolles Menü kreiert. 95 Vereinsmitglieder und Gäste waren begeistert vom ausgezeichneten und liebevoll gekochten Menü, von den besinnlichen Weisen der Tuxer Tanzl Musig, vom schön dekorierten Saal und von der gemütlichen Stimmung. Und unser Kuchenbuffet zum Nachtschiff hat keine Wünsche offen gelassen. Die ausgesprochen gut besuchte Ausstellung am Samstag und am Sonntag hat viel Anklang bei der Bevölkerung im Dorf gefunden. Großes Lob gab es von allen Seiten für das schöne Ambi-



ente, die besondere Qualität der ausgestellten Krippen und den gemütlichen Hoangart.

Der Festgottesdienst am Sonntag, zelebriert von Dekan Dominik Jennewein und gestaltet von Bläsern der Musikkapelle, mit der anschließenden Krippenweihe war ein weiterer Höhepunkt des Festprogramms.

Zum Abschluss dieses Jubiläumsjahres trafen sich 17 Mitglieder unseres Vereins zum Krippele-Schaugn in Aldrans. Der Krippenverein Aldrans hat uns die Aldranser Kirchenkrippe und 7 große, bedeutende Hauskrippen vorgestellt.

*Gabi Rudig-Reitmair
(Obfrau)*

Kirchenchor - unsere Sistranser Chorgemeinschaft

„Singen is insa Freid“ - ein zeitloses Motto für unsere Chorgemeinschaft. Wir, das sind zur Zeit siebzehn Frauen und (leider nur) sieben Männer in einem gemischten Chor. Bereits das zweite Jahr betreuen und führen uns Karl Obleitner als Chorleiter und Dirigent und Edeltraud Kirchmair als Obfrau. Bei ihr „laufen alle Chorfasen zusammen“. Wir sind Mitglied des Tiroler Sängerbundes (denn auch Stimmbildung ist uns sehr wichtig) und proben regelmäßig einmal wöchentlich in einem Raum der Musikschule im 1. Stock.

Unsere Chorliteratur besteht zur Zeit aus weltlichen und geistlichen Liedern, Spirituals, klassischen Messen mit Orgel und Orchester (Mozart, Haydn, Schubert, Rheinberger usw.), aber auch Messen aus der Chorliteratur des 20. Jahrhunderts (Missa Criolla). In erster Linie gestalten wir die Feste rund um das Kirchenjahr (Weihnachten, Kirchenpatrozinium, Ostern, Prozessionen, 8. Dezember). Wir singen aber auch Hochzeitsmessen und bei diversen Jubiläen (auf Wunsch auch bei Beerdigungen). Wichtig ist uns auch das Miteinanderfeiern und das gesellige Beisammensein (Chorausflug, Zeltanschneiden, Jahreshauptversammlung, Cäcilienfeier).

So gestalteten wir im abgelaufenen Jahr: Dreikönig mit der Bauernmesse, Kirchenpatrozinium (Deutsche Schubertmesse). Am Ostersonntag führten wir die Kleine Orgel Solomesse von J. Haydn mit Orchester und Solisten auf. Pfingsten (Fanfarenmesse).

Am 13.6. umrahmten wir bei der Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg die Messe mit Liedern. Am 28.8. „stärkten wir unsere Chorgemeinschaft“ bei einem Ausflug ins Gschnitztal auf das Magdalena-Bergl in Trins. 23.9.: Wir ehrten nach der Erntedankprozession unseren langjährigen Obmann Franz Triendl und Gattin Lotte zu ihrer diamantenen Hochzeit mit einem Ständchen am Tigs. 8.12.: Aufführung der Missa Criolla als musikalischer Höhepunkt unseres Chorjahres. Einer langjährigen Chortradition folgten wir am



Kirchenchor in der Pfarrkirche Sistrans



Ständchen für Jubilare

4. Adventssonntag mit der Aufführung des „Klopfliedes“ (Wer klopft an ...). Zur Christmette sangen wir mit Orchesterbegleitung die Pastoralmesse in C (Reimann).

An dieser Stelle bedanken wir uns auch herzlich bei unseren Sponsoren Frau Vlasta Müller und bei Josef Piegger (Metzgerei Piegger), ebenso bei der Raika Sistrans.

Unsere aktuelle Mitgliederliste:

Dirigent Karl Obleitner
Sopran: Ulli Bangratz, Martina Fiebig, Erika Hatzl, Judith Kuttner, Hildegard Lederer, Birgit Margreiter, Elisabeth Melichar, Veronika Oberauer, Barbara

Peer, Gerda Peer.

Alt: Lucia Ewald, Angelika Hatzl, Brigitte Kammerlander, Edeltraud Kirchmair, Traudl Matha, Margit Peer, Monika Roßmeier.

Tenor: Heinrich Delacher, Sepp Ganner, Meinrad Jenewein, Franz Melichar, Ernst Roßmeier.

Bass: Paul Matha, Josef Oberauer.

Interesse an unserem Chor bekommen? Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Obfrau Edeltraud Kirchmair (Telefon 0650 217 2547), denn:
Singen is insa Freid, singen toan mehra Leit!

Rückschau der Landjugend/Jungbauern Sistrans auf das Jahr 2012

Wir freuen uns, über die Tätigkeiten im letzten Jahr berichten zu dürfen.

Vorerst bedanken wir uns für alle helfenden Hände bei unseren Veranstaltungen. Ohne die gute Zusammenarbeit der Jugendlichen im Dorf wären uns viele Sachen nicht möglich gewesen. Es ist sehr schön, dass wir „Jungen“ eine große Gruppe von verschiedenen Menschen sind, wo jeder seine Ideen und Meinungen einbringen kann.

Am Samstag, den 25. Februar 2012 war es wieder soweit. Die Landjugend Sistrans fuhr um neun Uhr Früh nach Steinach auf die Bergeralm. Es erwarteten uns strahlender Sonnenschein und tolle Pistenverhältnisse. Nachdem wir genug vom Wedeln hatten, ließen wir den gemütlichen Teil auf uns zukommen. Den tollen Tag ließen wir mit einem guten Abendessen und bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Am Samstag, den 4. August 2012 veranstalteten wir ein Fußballturnier mit anschließender Sommernachtsdisco. Es gingen viele JB-Gruppen, aber auch Hobbygruppen an den Start. Gott sei Dank spielte auch das Wetter mit und die Sonne zeigte ihren vollen Einsatz.

Für Speis und Trank, aber auch für Pokale war natürlich bestens gesorgt. Am Abend ließen wir dann den ereignisreichen Tag mit einer Sommernachtsdisco ausklingen.

Mit mühevoller Arbeit hatten wir auch letztes Jahr die Erntedankkrone in voller Pracht durchs Dorf getragen und waren am 16. September 2012 beim Bezirkserntedankumzug in Natters dabei.

Um unsere Gemeinschaft zu stärken, fuhren wir im November auf die Kreppehütte zum Törggelen. Es war ein gelungener Abend und es war sehr lustig. Am 5. und 6. Dezember 2012 ging der



Erntedankfest in Natters



Das Sistranser Team nach dem gelungenen Fußballturnier

Nikolaus mit seinem goldenen Buch zu 40 Häusern und ließ viele Kinderherzen höher schlagen. Auch die Kinder vom Hort bekamen Besuch vom Nikolaus. Am 23. und 24. Dezember 2012 verteilten wir die Seniorengeschenke. Alle hatten eine Riesenfreude und waren sehr dankbar.

Am 14. + 15. August 2013 steht uns ein großes Jubiläumsfest gemeinsam mit „Tirol-Sound“ vor der Tür.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Kommen!

Für Neuanmeldungen bitte an Julia Eisner oder Christian Eisner wenden.
(0650/8090188 oder 0650/7170491)

50 Jahre Tiroler Bäuerinnen – größte Tiroler Frauenorganisation

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation wurde 2012 50 Jahre alt. 1961 wurde der Startschuss für die Gründung gegeben. Eine für damalige Zeiten ungewöhnliche und vorausschauende Entscheidung. Die Gründungsgedanken waren die Positionierung der Bäuerinnen in der Landwirtschaft, mehr Mitspracherecht der Bäuerin in der Interessensvertretung und die Förderung der Bäuerin durch maßgeschneiderte Bildungsangebote. Die TBO zählt rund 18.500 Mitglieder und ist damit die größte Frauenorganisation im Land. Ein paar weitere Zahlen: Es gibt in Tirol 310 Ortsbäuerinnen (in Sistrans: Ulli Bangratz), 51 Gebietsbäuerinnen (für unser Gebiet südöstliches Mittelgebirge: Karoline Schapfl aus Lans), 8 Bezirksbäuerinnen (für den Bezirk Innsbruck Land: Kranebitter Maria) und 1 Landesbäuerin (Resi Schiffmann). Eine unserer Hauptaufgaben ist es, den Kontakt zum Konsumenten zu pflegen. Sei es bei Hof- oder Dorffesten, durch unsere Projekte in Schulen und Kindergärten, auf Bauernmärkten, in Bauernläden,



Hinterer Reihe: Baumann Alexandra, Triendl Gertraud, Told Barbara
Vordere Reihe: Prock Maria (verstorben), Bangratz Ulrike

oder durch Urlaub am Bauernhof. Es ist mir eine Freude, die bisherigen Ortsbäuerinnen von Sistrans namentlich zu nennen: Schweiger Resi von 1967-1979, leider bereits verstorben, Prock Maria von 1979-1991 (unsere Maria verstarb im März 2013), Triendl Ger-

traud von 1991-2002, Baumann Alexandra von 2002-2006, Told Barbara von 2006-2008 und seit 2008 Bangratz Ulli. Zu unserem nächsten „Frühstück bei den Sistranser Bäuerinnen“ am Mi 17.4.13 von 9.00 – 11.00 Uhr laden wir ins Widum herzlich ein.

Fotokurse in Sistrans

Im Frühjahr und im Herbst fanden unter der Leitung von Werner Gstrein Wochenend-Fotokurse für Anfänger und Leichtfortgeschrittene statt. In den Räumen der Volksschule wurde das Zusammenspiel zwischen Blende und Zeit, die Kameraeinstellungen sowie Belichtungs- und Fokuseinstellungen und die Vorzüge von Blenden- bzw. Zeitvorwahl vorgestellt.

Ausgerüstet mit diesem Wissen machte sich die Gruppe auf, im Freien praktische Erfahrungen zu sammeln. Landschafts- und Architektur-fotografie, Makro- und auch Bewegungsfotografie wurden dabei ausprobiert.



Am Sonntagvormittag wurden noch die die Blitzfotografie, der fotografische Workflow mit Datensicherung und die Bildbearbeitung besprochen. www.gstrein.eu

Fotos von Veranstaltungen in Sistrans hat Werner Gstrein ins Internet gestellt und können auf der Seite <http://sistrans.gstrein.eu> angeschaut und heruntergeladen werden.

Akasha Yoga- und Entfaltungsraum

Neuer Raum für Kultur-Bildung-Sistrans AKASHA Yoga-und Entfaltungsraum ... am östlichen Ortsrand von Sistrans im Unternehmerzentrum 7 in Aldrans, Susanne Curtil (Tel.: 0650 – 98 50 420)



Dieser Raum wurde im September 2012 von Susanne Curtil eröffnet und lädt alle bewegungsfrohen, tanzfreudigen, singlustigen und meditativen Menschen ein, sein Angebot auszukosten. Seit Herbst 2012 haben schon viele Kurse für Kultur-Bildung-Sistrans hier stattgefunden.

Yoga, Feldenkrais, Tanz, Qi Gong, „Singing-Soul“-Kurse und Workshops, Meditationsabende, Seminare zu den Themen „Klangheilung“, „Schwangerschaft“, „Inneres Kind“, „Räuchern“, „Lebensraum“ u.v.a. Viele Menschen sind zur Eröffnung, in die Kurse und zum Weihnachtbasar gekommen, um

das Angebot zu nutzen, miteinander zu arbeiten und mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie doch auch einmal vorbei! Mitwirkende: Karin Riener, Katrin Oberhammer, Wolfgang Wallner, Katrin König, Romana Gostner, Patricia Klahn
Siehe www.akasha-u7.at



„Singing Soul“-Kurs mit Babys



Kreative Energiewerkstatt



Kunstbazar im Dezember 2012

Tuxer Kreuz

Unsere Fassadenbilder, Wegkreuze und Kapellen sind meistens aus drei Gründen entstanden: ein Dank, eine Bitte, eine Erinnerung an etwas Besonderes oder an ein Ereignis. Im Sommer 2012 ist unser Gemeindegebiet um ein Bergkreuz reicher geworden

Am 6.4.2012 verstarb Tuxerbauer Stefan Eisner. Sein Bruder Hans und sein zweiter Sohn Norbert beschlossen, eine besondere Erinnerung an den Bruder und Vater zu verwirklichen. Sie stellten knapp oberhalb der Saggenmooskurve in Nähe der Gabelung von altem und neuem Almweg ein Bergkreuz auf.

Norbert, ein gelernter Tischler, schuf das Kreuz-Häuschen, Hans stiftete das Kreuzifix. Den Auftrag für den Corpus erhielt Herbert Larl aus Fulpmes. Dieser Schnitzer ist kein Unbekannter, denn von ihm stammen die Weihnachtskrippe von Rosa Eisner und die Fergelge-Statue von St. Gertraud.

Danke an Hans und Norbert für etwas Schönes und Sinnvolles im Sistranser Wald.

Tuxer Kreuz bei der Saggenmooskurve



Dorfrundgänge

2012 wurden so wie in den Vorjahren vom Chronisten Toni Triendl Dorfrundgänge angeboten und auch durchgeführt, und zwar

Dorfrundgang in Sistrans 1 – Prozessionsweg

Inhalt: Sistrans in alten Urkunden, Steuerabgaben im Mittelalter, Bauer Piegger - ein Pächter des Stiftes Wilten, Söll-Leute und Lehens-Sassen, Das alte Schulhaus erzählt, Standesbeschreibung der Schützen von 1647, Alte Höfenamen, Lüftmalerei, Trinkwasserversorgung im Dorf, Versorgungsnotstand nach 1918, Theresianische Konzession, Die Kriegerkapelle, Pfarrkirche St. Gertraud, Kardinal Nikolaus Cusanus, Mussack und Kienast – Stukateurfamilien

Dorfrundgang in Sistrans 2 – Waldrandrunde

Inhalt: Das neue Gemeindeamt erzählt aus seiner Vergangenheit, Hofformen in



Dorfrundgang 1 am 15.9.2012

Sistrans, Schmuck an Tennen und Stadel, Fassadenschmuck auf unseren Häusern, Germanisches und romanisches Erbrecht, Begriff „Geschlossener Hof“, Frühere Standesunterschiede, Pappelerbauer Altbürgermeister Franz Prock, Rote und Gelbe Zone, Flurnamen, Föhn in Sistrans, Hochwasserschutz, Waldteilungsordnung von 1709, Marchzeichen, Versuchsfeld Sistrans, Joseph Georg Oberkofler, Sportplatz und sei-

ne Geschichte, Trinkwasserleitungsbau und Elektrifizierung von 1903, Farmerkapelle

Für die Teilnahme und fürs rege Interesse bedankt sich der Ortschronist. Beginnend mit Nr. 3 „Gletscherkapelle – Mühlteich – Ranser Bamlen“ werden die Dorfrundgänge 2013 fortgesetzt. Die Einladung erfolgt über das Gemeinde-Info-Blatt.

Was geschah vor 50 Jahren? Aus der Dorfchronik von 1963

Die zweite Feberhälfte ist bitterkalt. Mehr als eine Woche lang werden Temperaturen von -20° bis gar -23° gemessen. In der vierten Feber-Woche gibt es eine Woche lang einen Kälterekord: Es werden um die -23° gemessen.

Am 21.3.1963 rückt die Feuerwehr Sistrans bei einem Waldbrand in Patsch in Bahngleisnähe aus.

Der Ortskanal wird von der Tischlerei Jenewein bis zum Feuerwehrhaus gezogen.

Der Bau des Sportplatzes beginnt unter Mithilfe zahlreicher Sportler, die in freiwilligen Abendstunden mithelfen, ihren Sportplatz zu bauen.



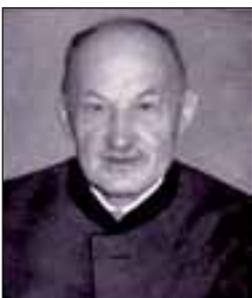
Am 30.7.1963 wird Georg Schuster, Schuldirektor i. R., Chorleiter, Organist und Standesbeamter, wegen seiner vielseitigen Verdienste für Sistrans Ehrenbürger der Gemeinde.

Hw. Hr. Pfarrer Lorenz Zeller feiert sein 25jähriges Seelsorger-Jubiläum in Sistrans.

Am 30.9.1963 finden die Feierlichkeiten „600 Jahre Tirol bei Österreich: 1363 - 1963“ in Innsbruck statt. Sistrans wird durch die Schützenkompanie vertreten.

Kronenwirt Friedrich Vogelsang wird neuer Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Sistrans.

Georg Schuster



Am 12.10.1963 stirbt Ehrenbürger Baumann Josef, Farmer-Bauer.

Volksschuldirektor Franz Gapp wird zum ersten Mal Kapellmeister in Sistrans.

1.12.1963: Die 2. Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1938 bis 1942 wird abgehalten.

Es erfolgt die Fertigstellung der Schiabfahrt von der Boscheben bis Sistrans, eine Ausweichstrecke während der Olympischen Winterspiele von 1964.

Baumann Josef

Landwirtschaftliches Versuchsfeld in Sistrans

In der NS-Zeit drängte sich immer mehr die Aufgabe vor, das Saatgut bestehender Getreidesorten zu verbessern, die Pflanzen gegen Krankheiten (Mehltau, Rost) resistenter zu züchten, den Ertrag zu steigern, ertragreiche Sorten zu züchten. Im Hintergrund stand die Kriegswirtschaft.

Dazu bot sich Univ.-Prof. Dr. Erwin Mayr, ein Agrarwissenschaftler und Getreidespezialist aus der Universität Wien, an. Er suchte ein landwirtschaftliches Versuchsfeld und fand in Sistrans am Waldrand auf 1000 m Seehöhe beim Viggel-Stadl eine geeignete Fläche.

Prof. Mayr konnte dort die in den 1920er und 1930er Jahren gezüchteten Sorten weiterhin erproben und verbessern. Ein einfacher Holzstadel diente als Schuppen für die Gerätschaften.

Für die Arbeit im Sistranser Versuchsfeld in Nachbarschaft des Pflanzgartens des Forstes (südöstliche Fläche bei der Wegkreuzung Oberkoflerweg und Maschinenhausweg) heuerte er lokale Arbeitskräfte an.

„An der Höchstgrenze des Winterweizenanbaus, in günstiger Lage für den Sommerweizen und oberhalb der Maisgrenze liegend war Sistrans offenbar ein idealer Standort“ (vgl. Siegl G., Seite 59). Daneben wurden aber auch „Buschbohnen, Erbsen, Gurken“ (vgl. Siegl G., Seite 65) angebaut und durch Züchtung verbessert.

Bereits 1941 wurde in Wiesenhof auf dem Rinner Gemeindegebiet ein größeres Versuchsfeld mit ca. 3 ha eröffnet, denn das Sistranser Versuchsfeld mit 1 ha wurde zu klein. Mit den NS-Dienststellen gab es ein Hauptproblem: Die Zeit für sinnvolle Züchtungen dauerte lt. Prof. Mayr mindestens drei Jahre. Für die NS-Beamten unter dem Kriegsdruk war dies eine fast zu lange Zeit. Prof. Mayr, der sein Versuchsfeld ursprünglich von Wien aus betreute, übersiedelte dann nach Sistrans und wohnte in der Leitolf-Villa, Farmachweg, HNr. 85.

Standen ursprünglich lediglich 3.000 Reichsmark zur Verfügung, wurde mit der Eröffnung des Rinner Versuchsfeldes das kriegswichtige Projekt mit



Landwirtschaftliches Versuchsfeld Sistrans (1939 – 1944) südlich der Mader-Villa



Geräteschuppe Viggel-Stadl

24.000 Reichsmark dotiert. Neben Einheimischen arbeiteten auch Kriegsgefangene.

Prof. Mayrs Schwerpunkt war die Getreidezucht. Züchtungen bei Sommergerste, Sommerweizen, Rinner Winterweizen, sechszeiliger Pumper-Gerste, zweizeiliger mehltresistenter Barin-Gerste und frühem Binkel-Weizen gab

es Erfolge. Aber auch bei Mohn und Lein, bei Futtergräsern und Kleearten wurde gearbeitet.

Die Unterlagen für diesen Bericht hat Mag. Dr. Gerhard Siegl von der Universität Innsbruck der Gemeinde Sistrans bzw. dem Ortschronisten zur Verfügung gestellt.



Pflügen mit Mannschaftszug



Getreide-Aussaat, aber händisch

Beide Fotos zeigen die Arbeit auf dem Versuchsfeld Sistrans, die mit einfachsten Mitteln durchgeführt worden ist. Die beiden Fotos vom Versuchsfeld Sistrans stammen wie der gleichnamige Bericht aus der Foto-CD von Mag. Dr. Gerhard Siegl von der Universität Innsbruck.

Aus alten Gemeinderatssitzungen - Ehrenbürgerschaft für Bgm. Johann Schweiger

Es sind 110 Jahre vergangen, seit für Bgm. Johann Schweiger, dem Urgroßvater des heutigen Isserbauern, die Ehrenbürgerschaft im Gemeinderat am 30.12.1903 wegen seiner hohen Verdienste für den Bau der Hochdruckwasserleitung und des Elektrizitätswerks beschlossen wurde.

Die „Innsbrucker Nachrichten“ berichten unter der Artikelüberschrift „Ein Festtag für Sistrans“ folgendes:

„Abends 7 Uhr holte die Sistranser Musikkapelle, die Feuerwehr und Schuljugend mit dem Gemeindeausschusse den neuen Ehrenbürger mit seiner Gattin aus der Wohnung ab. Zur selben Stunde wurde das neue Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt. Straßen und Häuser machten einen ungewohnten wohlthuenden und festlichen Eindruck. Bei den ersten Strahlen der elektrischen Flammen durchzogen nun Knaben mit Lampions und Fackeln, der Gemeindeausschuss mit dem Vorsteher, gefolgt von zahlreichen Bürgern von Sistrans unter den Klängen der Orts-Musikkapelle das festlich beflaggte Dorf, während die Feuerwehr mit bengalischen Flammen längs des ganzen Weges Spalier bildete.“

„Der erste Gemeinderat Gruber pries die Umsicht und Mühe-waltung beim Baue der Hochdruckwasserleitung und des Elektrizitätswerkes, welche nun vollendet und zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen sind.“

„Der Redner (gemeint ist Bgm. Schweiger bei seinem Dank) schloss mit der Bitte, festzuhalten am Wahlspruch unseres erhabenen Kaisers „Viribus unitis!“ und stets in diesem Sinne in der Gemeinde zu wirken.“



Ehrenbürgerurkunde für Bgm. Johann Schweiger

Flurnamen in Sistrans

In den bisherigen Informationsblättern wurden nach einigen Ergänzungen durch den Chronisten auf der Basis des Sammelwerkes "Flurnamen von Sistrans", zusammengestellt von Dr. Clemens Mayr, 109 Flurnamen beschrieben. Neu sind:

Färmerwiese

Feld im nördlichen Anschluss ans Wassermahd, also südlich des Bådhausweges, erschlossen durch den neuen

Weg, der vom Bådhausweg zu den Wohnhäusern im Wassermahd und in der Farmerwiese nach Süden abzweigt.

Hånzlau-Kurve *

Wenn man vom Lampelsboden aus den alten Sistranser Almweg aufsteigt, trifft man bei der dritten Rechtskurve auf die Hånzlau-Kurve.

Iss = Isse = In der Isse *

Bergweide auf ca 1900 m Seehöhe, eine halbe Stunde südöstlich der Sistran-

ser Alm, ca eine halbe Stunde Gehzeit nördlich des Bergkammes

Kålchbichl

Auf der Landesstraße zwischen Sistrans und Lans ca in der Mitte, wo die Wegmacherhütte steht und derzeit ein Fichtenkranz eine freie Fläche umschließt, befand sich ehemals nördlich der Straße ein Steinbruch, in dem Kalk gebrochen wurde. Der gebrochene Kalkstein wurde größtenteils für den Straßenbau verwendet.

Perchegg-Hof und seine Besitzer und Pächter in alten Urkunden

Einer der ältesten Höfe in Sistrans ist sicher der Perchegg-Hof. Dazu gibt es Hinweise in Urkunden mit Nennung des Hofes und Hof-Besitzer oder Pächters. Man kann mit Recht davon ausgehen, dass der Hofname Perchegg (früher auch Perchach) mit dem Andechser Ministerialen-Geschlecht der Perchtinger zusammenhängt. Die Andechser Grafen kamen im 12. Jhd. nach Tirol, residierten auf dem gotischen Schloss Ambras und brachten Verwaltungsbeamte mit, darunter die Perchtinger.

1251: Friedrich Perchtinger

In einer Urkunde des Stiftes Wilten wird erwähnt, dass Abt Ludwig von Wilten dem Friedrich Perchtinger die Erlaubnis erteilt, öden Grund am Gluirschegg urbar zu machen.

1288: Steuerabgabe aus dem Hof Perchach

Eine Mühle zu Sistrans hatte an Meinhard II. (gestorben 1295) Getreide, Fleisch, Hühner und Eier als „Gülte“ abzuliefern. Genannt werden auch zwei Schwaighöfe zu „Pav“ und „Perchach“ (Oswald von Zingerle: Meinhard Urbar, Seite 38 und 48).

Interessant ist dieser schriftliche Hinweis deshalb, weil dieses Urbar die Höhe und Art der Abgabe aufzeigt. So zinst „eine mule“ in Sistrans „3 Mut



Perchegg-Hof

roke und gersten, 2 fleish, 2 huenr, 30 ayer“ und die beiden Schwaighöfe je 12 Pfund Berner , 2 Schultern, 1 Lamm, 1 Ziege sowie 3 Hühner und 30 Eier.

1305: Zehent aus Sistrans fürs Stift Wilten

Das Stift Wilten bezieht Zehent und Grundzinse aus einigen Höfen, darunter auch Perchach und Pascheur (Urbar Wilten 7).

1312: Epple von Perchach im Inntaler Steuerbuch

Das erste Mal tritt Sistrans als Steuer-gemeinde auf. An der Spitze des Gemeinwesens stand ein bäuerlicher „dorfmaister“ namens Werher.

14 steuerpflichtige Bauern werden namentlich aufgezählt, und zwar Epple von Perchach , H. der Vuederle, Jakob der Hoedel, Ch. der Vishabere, Albrecht Chrepfle, H. der Wagner, H. der Mairer, Ch. der Veler, H. Vasnaht, Ch. der Ramusser, Aepple der Scherie, Ch. der Blanche, Christian der Mulner, Haede-weich (Inntaler Steuerbuch, Schlern-Schriften 44, Seite 56).

1) Die Grafen von Andechs regierten im mittleren Inntal zwischen der Mündung der Melach gegenüber der Martinswand im Westen und der Mündung des Ziller-Flusses im Osten und im Wipptal.

2) Die Familie der Perchtinger stammt aus dem Bayrischen, waren Verwaltungsbeamte der Andechser und wurden für ihre Verdienste geadelt.

3) In der Urkunde wird der Flurname im Gebiet von Vill mit „Gluires“ bezeichnet.

4) Unter Gülte ist die Steuerabgabe zu verstehen.

5) Schwaighöfe waren Besitzungen von Adeligen oder von Klöstern. Sie hatten Natural-Abgaben als Steuern zu leisten.

6) Der Hof Perchegg wird 1288 erstmals mit Perchach genannt.

7) Ein Urbar ist ein Steuerbuch, in dem die zu leistenden Abgaben aufgezeichnet sind.

8) Berner: In der kaiserlichen Münzstätte Verona, althochdeutsch Bern, wurden im 11. und zu Beginn des 12. Jhs. kleine schüsselförmige Pfennige, lat. Denarii Veronenses, geprägt. Sie hatten den Namen Berner.

9) Das Gut „Pascheur“ ist nach Meinung von Prof. Stolz (Tiroler Landesarchiv Cd. 5624/3) mit dem heutigen „Sparberegg-Hof“ auf dem östlichen Paschberg auf dem Gemeindegebiet von Lans identisch, weil dieser später grundherrlicher Besitz des Klosters Wilten war, weil 1457 ein Christian von Sparberegg als Kirchpropst zu Lans genannt wird (Archivberichte 2, Nr. 1307).

10) Im Inntaler Steuerbuch von 1312 wird mit Epple von Perchach ein Hofbesitzer (oder Pächter) namentlich genannt.

Gemeinde Sistrans - Veranstaltungen 2013

20.	April	Schützenball	Gemeindesaal Tigls
27.	April	Frühjahrskonzert der Musikkapelle	Sporthalle
08.	Mai	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
18.	Mai	Teufelsmühlenlauf	
30.	Mai	Fronleichnams-Prozession	
05.	Juni	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
16.	Juni	Pfarrfest am Tigls	
28.	Juni	Roter Aar (Staffellauf)	Sistranser Alm
21.	Juli	Schützenkreuzmesse	
14.	August	Jubiläumsfest der JB Sistrans	Sporthalle
04.	September	Seniorenausflug	
22.	September	Erntedankprozession	
28.	September	Firmung in der Stiftskirche	Innsbruck
02.	Oktober	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
26.	Oktober	Herbstsammlung der Musikkapelle	
01.	November	Allerheiligen	
03.	November	Schützenjahrtag - Kriegsopfergedenken	
06.	November	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
23.	November	Cäcilienfeier Musikkapelle	
30.	November	Jungbauernball	Gemeindesaal Tigls
04.	Dezember	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
07.	Dezember	Weihnachtsmarkt	Kirchplatzl
08.	Dezember	Cäcilienfeier Kirchenchor	Pfarrkirche
14.	Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindesaal Tigls